Bezirksklasse 4: Nachbarschaftsduell zwischen Schladen und Dorstadt

Das Kellertrio kämpft um Anschluß

Die Tabelle der Bezirksklasse 4 bietet aus Nordharzer Sicht ein trübes Bild: drei Mannschaften kleben am Tabellenende. Für das Trio dürfte es schwer werden, den Anschluß nicht zu verlieren, steht es doch vor schweren Aufgaben.

Das fängt beim Vorletzten TSG Bad Harzburg II an, der Spitzenreiter SC Gitter empfängt. Die Gastgeber kennen in dieser Saison noch nicht das Gefühl des Sieges, der Gegner noch nicht den bitteren Geschmack der Niederlage. Sollte da ausgerechnet die schwarze Serie der TSG reißen?

Schwer wird es auch für Schlußlicht TSV Gielde, das gegen Fortuna Lebenstedt II (4.) den zwölften Anlauf nimmt, um endlich zum ersten Sieg zum kommen. Ohne Rotsünder Rainer Schmidt verringern sich die aber ohnehin geringen Chancen.

Drei Niederlagen in Folge kassierte der SV Sudmerberg, der nun am heutigen Samstag bei Sportfreunde Salzgitter II den Abwärtstrend stoppen will. Dazu bedarf es aber mehr Stabilität in der Abwehr. Auch der SC 18 Harlingerode darf sich auf den Lorbeeren seines Sieges gegen die TSG-Reserve nicht ausruhen. Ein Sieg beim TSV Groß Flöthe wäre allerdings ein wichtiger Schritt nach vorn.

Weiter Druck ausüben auf den Spitzenreiter Gitter will der FC Othfresen. Voraussetzung ist ein Heimsieg gegen Rot-Weiß Steterburg II. Die Auswärtsbilanz der Verbandsliga-Reserve fiel mit bisher 2:8 Punkten doch sehr mau aus, und die Abwehr steht alles andere als sattelfest. Da muß der FC0 ansetzen.

Immer von Brisanz geprägt sind die Duelle zwischen SV Schladen und VfR Dorstadt. Die Tabellennachbarn haben zwar zur Zeit nichts mit der absoluten Spitzengruppe zu tun, trotzdem aber dürfte es zur Sache gehen. Die Gastgeber müssen auf die gesperrten Frank Bergsen und Marco Hütten verzichten.

Das komplette Programm: Sportfreunde Salzgitter II - SV Sudmerberg (Samstag, 14.30 Uhr). STV Ringelheim - SV Gebhardshagen, FC Othfresen - Rot-Weiß Steterburg II, SG Achim/Börßum - SV Innerstetal, TSG Bad Harzburg II - SC Gitter, TSV Groß Flöthe - SC Harlingerode, SV Schladen - VfR Dorstadt, TSV Gielde - Fortuna Lebenstedt II (alle Sonntag, 14.30 Uhr).



Andreas Rüffer und der SV Sudmerberg wollen heute ihre schwarze Serie beenden.

Foto: Heidrich

Erster Erfolg für den TSV Gielde

Nichts Neues an der Spitze der Bezirksklasse 4. Die führende drei Mannschaften SC Gitter, FC Othfresen und STV Ringelheim gewannen auch gestern einträchtig und bleiben somit vorn. Am Tabellenende feierte der TSV Gielde mit 3:1 gegen Fortuna Lebenstedt II seinen ersten Sieg. Zu

einem wichtigen Erfolg kam auch der SV Sudmerberg (2:0 bei Sportfreunde Salzgitter II), der damit bis auf einen Punkt an den SC Harlingerode heranrückte, der 0:2 in Groß Flöthe unterlag. Im Nachbarschaftsderby verlor der SV Schlaen gegen den VfR Dorstadt mit 0:2.

SV Schladen - VfR Dorstadt 0:2 (0:1). Tore: 0:1 (16.), 0:2 (81.).

Fußball verkehrt in Schladen , denn der SV bestimmte über 90 Minuten die Partie, war jedoch nicht in der Lage die großen Chancen zu verwerten. Immer wieder fehlte etwas Glück zum mehr als verdienten Torerfolg. Die Gäste standen nach ihrem glücklichen 1:0-Führungstreffer nur noch in der Verteidigung, stießen kaum noch in die Hälfte der Gastgeber vor. Sie erzielten aber noch durch einen unhaltbaren Fernschuß das 2:0 zum unverdienten Sieg.

SV Schladen: Wiegmann - Hoffmann, **Schubert, C. Wallat**, Bertram (68. M. Wallat), U. Bergsen, Klöppelt (18. Hahmann), **Fischer**, Meyer, Dolz, Sturm.

TSG Bad Harzburg II - SC Gitter 0:2 (0:0). Tore: 0:1 (47.), 0:2 (76.).

Beide Mannschaften boten ein gutes und temporeiches Spiel, bei dem nicht zu erkennen war, wer an der Tabellenspitze und wer im Tabellenkeller steht. Besonders in der ersten Hälfte waren die Gastgeber mindestens gleichwertig, doch hapert es weiterhin im Abschluß. Nach dem Wiederanpfiff liefen sie durch eine Unachtsamkeit in einen Konter, der im 0:1-Gegentreffer endete. Die TSG kämpfte zwar weiter, konnte das Spiel aber nicht mehr kippen.

TSG Bad Harzburg: Winter - Eritt, **Kullig, Seidel**, Reichel (46. Niehus), S. Spyra, Liebau (77. Osman), **Ebeling**, Hürzeler, Scherwarth, R. Spyra.

FC Othfresen - Rot-Weiß Steterburg II 1:0 (0:0). Tore: 1:0 (62.) T. Bock.

Mit einem verdienten Heimerfolg gegen Rot-Weiß Steterburg II behält der FC den Anschluß an die Spitze. Mit der Chancenauswertung kann man in Othfresen allerdings nicht zufrieden sein, denn es dauerte, trotz klarer Chancen, bis zur 62. Minute, bis Thorsten Bock den erlösenden Siegtreffer erzielte. Immer wieder scheiterten die Platzherren am überragenden Mann auf dem Feld, dem Torwart der Steterburger.

FC Othfresen: Fellmann - Jagsch, Cabello (81. Mielke), Ehlers, Gatzke, Konrad (46. Rossa), Horn, **Bengsch**, C. Bock, König, T. Bock.



Einen Schritt zu spät kommt in dieser Szene Schladens Jürgen Hoffmann gegen den Dorstädter Torwart. *Foto: Sobotta*

TSV Gielde - Fortuna Lebenstedt II 3:1 (2:1). Tore: 1:0 (8.) Krebs, 1:1 (17.), 2:1 (21.) Haase, 3:1 (66.) Krebs.

Den ersten Sieg der laufenden Saison konnte der TSV Gielde für sich verbuchen. Die Mannschaft setzte die vom Trainer ausgegebene Taktik, aus einer gesicherten Abwehr heraus zu spielen und besonders im Mittelfeld mehr Aggressivität an den Tag zu legen, gut um. Somit fiel das Fehlen der sonstigen Sturmspitze Reiner Schmidt nicht sonderlich ins Gewicht. Trainer Jürgen Möller lobte die gesamte Mannschaftsleistung und sieht nun etwas positiver auf die kommenden Begegnungen.

TSV Gielde: Werner - Gaschler (72. Henz), Rollwage, Markwort, Tacke, Furchert, Lessing, Loske, Krebs, Landwehr, Haase (77. Poprick).

Sportfreunde Salzgitter II - SV Sudmerberg 0:2 (0:1). Tore: 0:1 (34.) Rowold, 0:2 (69.) Eli per Foulelfmeter.

Der SV Sudmerberg zeigte eine hervorragende Leistung gegen die sehr schwachen Platzherren. Die Gäste machten über 90 Minten das Spiel und standen auch in der Abwehr sehr sicher, so daß Salzgitter keine zwingende Torchance erarbeiten konnte. Lediglich die Chancenauswertung ließ auf Seiten der Sudmerberger sehr zu wünschen übrig, das Ergebnis hätte durchaus höher ausfallen können und müssen.

SV Sudmerberg: Fricke - Hanke, Vorlop, Fickbohm, Voges (38.Knorre), **Eli, Sander**, Bieling, Rüffer, **Eboka**, Rowold.

TSV Groß Flöthe - SC 18 Harlingerode 2:0 (0:0). Tore: 1:0 (65.), 2:0 (84.).

Der SC 18 kontrollierte über 70 Minuten das Geschehen auf dem Platz, war jedoch nicht in der Lage, sich klare Torchancen zu erarbeiten. Schwachpunkt war aber die sonst so sichere Abwehr, die undiszipliniert spielte und bei den beiden Gegentoren der ungefährlichen Platzherren nicht gut aussah. Die Situation des SC 18 sieht nunmehr wieder wesentlich düsterer aus und die Begegnung gegen Sportfreunde Salzgitter II wird zu einer Art Schlüsselspiel.

SC 18 Harlingerode: Schwänig - Langemeyer, Zellmer, Gaida, Sitzenstock, Hapke, Unverhau, Thoens (72. Huß), Krüger, Hellwich, Dieber.

SG Achim/Börßum - SV Innerstetal 1:2 (0:1). Tore: 0:1 (12.) Enge, 1:1 (71.), 1:2 (78.) Enge.

Der SV Innerstetal zeigte auf fremdem Platz eine geschlossene Mannschaftsleistung. Dabei ist aber besonders Lars Enge zu erwähnen, der sich mit seinen beiden Treffern selbst ein schönes Geburtstagsgeschenk machte. Die Platzherren der SG Achim/ Börßum drängten in der zweiten Hälfte, beim Stand von 1:2, stark auf den Ausgleich, wurden aber immer von der gut stehenden Abwehr des SV gestoppt. Das Ergebnis war am Ende gerecht, denn Innerstetal vergab mehrere große Chancen kläglich.

SV Innerstetal: Hansch - Huwald, Gören, **Schombert**, **Klautsch**, Huck (46. Körner), Weichert, Balint, **Enge**, Hanse (72. Gerth), Preidt.

BEZIRKSKLASSE 4

16 Tore: M. Gluch (VfR Dorstadt)
12 Tore: Stensbeck (STV Ringelheim)
11 Tore: Jürgens (TSV Groß Flöthe)
10 Tore: Engelsdorf (SC Gitter), Enge (SV Innerstetal)
9 Tore: Bengsch (FC Othfresen), Sturm (SV Schladen)
8 Tore: D. Biehl (SG Achim/B.), Scarale (SC Gitter), Hofrichter (RW Steterburg II), Schnalke (SV Gebhardshagen), Katzmartzyk (Fortuna Lebenstedt II)
7 Tore: Fischer (SV Schladen), Hanse (SV Innerstetal)

BEZIRKSKLASSE HARZ

Spfr. Salzgitter II – SV Sudmerberg	0:2
STV Ringelheim – Glückauf Gebhardshagen	3:1
FC Othfresen – RW Steterburg II	1:0
SG Achim/Börßum – SV Innerstetal	1:2
TSG Bad Harzburg II – SC Gitter	0:2
TSV Groß Flöthe – SC 18 Harlingerode	2:0
SV Schladen – VfR Dorstadt	0:2
TSV Gielde – Fortuna Lebenstedt II	3:1

1.	(1.)	SC Gitter	12	10	2	0	35:9	22:2
2.	(2.)	FC Othfresen	12	9	1	2	34:12	19:5
3.	(3.)	STV Ringelheim	11	8	2	1	33:17	18:4
4.	(4.)	Fortuna Lebenstedt II	12	6	3	3	30:24	15:9
5.	(5.)	VfR Dorstadt	11	6	2	3	30:16	14:8
6.	(7.)	SV Innerstetal	11	6	1	4	30:21	13:9
7.	(6.)	SV Schladen	12	6	0	6	31:24	12:12
8.	(10.)	TSV Groß Flöthe	11	5	1	5	26:22	11:11
9.	(8.)	RW Steterburg II	12	5	1	6	20:29	11:13
10.	(9.)	SG Achim/Börßum	12	4	2	6	19:22	10:14
11.	(11.)	Spfr. Salzgitter II	11	3	3	5	14:21	9:13
12.	(12.)	GA Gebhardshagen	12	4	1	7	18:28	9:15
13.	(13.)	SC 18 Harlingerode	11	4	0	7	14:20	8:14
14.	(14.)	SV Sudmerberg	11	3	1	7	14:32	7:15
15.	(16.)	TSV Gielde	11	1	1	9	12:40	3:19
16.	(15.)	TSG Bad Harzburg II	12	0	3	9	8:31	3:21

Sudmerberg vor neuem Schlüsselspiel

Kommt Spitzenreiter SC Gitter ungeschlagen in die Winterpause? Auch im Heimspiel gegen den TSV Groß Flöthe scheint das Überfliegerteam der Bezirksklasse 4 drei Spieltage vor Ende der Hinserie ungefährdet.

Die Konkurrenz hofft händeringend auf einen Ausrutscher des Tabellenführers. Das gilt auch für den FC Othfresen, dessen Rückstand als Zweiter weiterhin drei Punkte beträgt. Zudem wartet am Sonntag auf den FCO die schwere Aufgabe bei Fortuna Lebenstedt II (5.). Die Gastgeber, die überraschend am vergangenen Wochenende in Gielde verloren, müssen möglicherweise Spieler an die von Ausfällen gebeutelte Bezirksliga-Mannschaft abtreten.

Hoch her geht es auch Abstiegskampf. Zwar scheinen Schlußlicht TSV Gielde, für das auch beim heimstarken SV Innerstetal wohl nichts zu holen sein wird, und die TSG Bad Harzburg II abgeschlagen sein, aber für den dritten Platz gibt es noch reichlich Kandidaten. Dabei kann der SV Sudmerberg durch einen Sieg über die TSG-Reserve auf jeden Fall Rang 14 verlassen, da sich auch die punktgleichen SV Gebhardshagen und Sportfreunde Salzgitter II gegenüberstehen. Ob die katastrophalen Platzverhältnisse in Sudmerberg allerdings überhaupt den Anpfiff ermöglichen, ist zumindest fraglich.

Zittern muß auch weiter der SC 18 Harlingerode (11.), der beim VfR Dorstadt (4.) nur als Außenseiter aufläuft. Bekommen die Winter-Schützlinge Torjäger Gluch in den Griff, dann bestehen zumindest leise Hoffnungen. Jenseits von Gut und Böse liegt der SV Schladen (7.), der gegen die bisher enttäuschende SG Achim/Börßum (10.) sich aber keine neuerliche Heimpleite erlauben will. In diesem Nachbarschaftsduell ging es in den vergangenen Jahren immer hoch her.

Das komplette Programm: SV Sudmerberg - TSG Bad Harzburg II (Sonntag, 11 Uhr), VfR Dorstadt - SC Harlingerode, SV Gebhardshagen - Sportfreunde Salzgitter II, Rot-Weiß Steterburg II - STV Ringelheim, SC Gitter - TSV Groß Flöthe, SV Schladen - SG Achim/Börßum, Fortuna Lebenstedt II - FC Othfresen, SV Innerstetal - TSV Gielde (alle Sonntag, 14 Uhr).

Sensation durch Gielde

Der SC Gitter ist in der Bezirksklasse 4 nicht zu bremsen. Durch das 6:1 gegen den TSV Groß Flöthe festigte der Tabellenführer seine Spitzenposition. Allerdings bleibt ihm der FC Othfresen nach seinem 4:1-Sieg in Lebenstedt auf den Fersen. Seine Hoffnungen auf den Klassenerhalt wahrte der TSV Gielde mit dem sensationellen 2:1-Erfolg beim SV Innerstetal. Bedrohlich bleibt die Lage für den SC Harlingerode nach der 1:4-Niederlage in Dorstadt.

Fortuna Lebenstedt II - FC Othfresen 1:4 (0:0). Tore: 0:1 (49.) Bengsch, 0:2 (57.) Bengsch, 0:3 (68.) T. Bock, 0:4 (75.) T. Bock, 1:4 (86.).

Der Schiedrichter bestimmte in den ersten 30 Minuten klar das Geschehen: acht gelbe Karte und zwei Ampelkarten für einen Fortunen Akteur und für Carsten Bock (FCO) wegen wiederholten Foulspiels ließen bis dahin kein geordnetes Spiel aufkommen. Erst kurz vor der Pause gelang es den Gästen, zu ihrem Spiel zu finden, und fortan gaben sie das Kommando nicht mehr ab. Besonders die beiden doppelten Torschützen Thorsten Bengsch und Thorsten Bock düpierten die gegnerische Abwehr ein ums andere Mal. Bei etwas mehr Schußglück hätte der Sieg leicht höher ausfallen können. Der Anschlußtreffer war lediglich Ergebniskosmetik.

FC Othfresen: Fellmann - Jagsch (78. Herbaum), Cabello, Ehlers, Konrad (23. Mielke), C. Bock, Horn, Gatzke, **Bengsch, T. Bock**, Rossa.

VfR Dorstadt - SC Harlingerode 4:1 (0:0). Tore: 1:0 (56.), 2:0 (62.), 2:1 (64.) Langemeyer per Foulelfmeter, 3:1 (75.), 4:1 (78.) per Foulelfmeter.

Die Gäste beherrschten fast eine Stunde lang klar das Geschehen, versäumten es allerdings, daraus Kapital zu schlagen. Das sollte sich rächen, denn den Gastgebern gelangen innerhalb von sechs Minuten zwei Treffer. Zwar kam nach dem Anschlußtreffer durch Dirk Langemeyer noch einmal Hoffnung auf, aber zwei weitere Gegentreffer innerhalb von drei Minuten brachten die Gäste endgültig auf die Verliererstraße.

SC Harlingerode: Schwänig - Langemeyer, Gaida, Sitzenstock, **Zellmer**, Unverhau, Krüger, Hapke, Huß, Hellwich, Dieber.

SV Innerstetal - TSV Gielde 1:2 (0:1). Tore: 0:1 (7.) Landwehr, 1:1 (68.) Enge, 1:2 (73.) Loske.

Die frühe Führung durch Klaus Landwehr paßte ins Konzept der Gäste. Die Räume wurden eng gemacht, und dadurch fanden die Gastgeber nicht zu ihrem Spiel. Nach dem Wechsel stürmte der SVI dann mit Mann und Maus. 20 Minuten vor Schluß gelang auch gegen die stur defensiv eingestellten Gäste der verdiente Ausgleich. Aber der einzige nennenswerte Konter der Gielder führte schließlich zu einem wichtigen Erfolg für den TSV.

SV Innerstetal: Hansch - Huwald, Goeren, Knautsch (72. Funke), Kühnast, Huck, Weichert, Balint, Enge, Hanse, Preidt.

TSV Gielde: **Mrozek** - Markwort, Rollwage, Gaschler, Tacke, Lessing, Landwehr (75. Poprick), Loske, Furchert, Krebs (90. Röpke), Henz.

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Sudmerberg – TSG Bad Harzburg II	ausgef.
VfR Dorstadt – SC 18 Harlingerode	4:1
Glückauf Gebhardshagen – Spfr. Salzgitter II	2:2
RW Steterburg II – STV Ringelheim	ausgef.
SC Gitter – TSV Groß Flöthe	6:1
SV Schladen – SG Achim/Börßum	ausgef.
Fortuna Lebenstedt II – FC Othfresen	1:4
SV Innerstetal – TSV Gielde	1:2

1.	(1.)	SC Gitter	13	11	2	0	41:10	24:2
2.	(2.)	FC Othfresen	13	10	1	2	38:13	21:5
3.	(3.)	STV Ringelheim	12	8	2	2	33:19	18:6
4.	(4.)	VfR Dorstadt	13	8	2	3	36:17	18:8
5.	(5.)	Fortuna Lebenstedt II	13	6	3	4	31:28	15:11
6.	(6.)	SV Innerstetal	12	6	1	5	31:23	13:11
7.	(7.)	SV Schladen	12	6	0	6	31:24	12:12
8.	(8.)	TSV Groß Flöthe	12	5	1	6	27:28	11:13
9.	(9.)	RW Steterburg II	12	5	1	6	20:29	11:13
10.	(10.)	SG Achim/Börßum	12	4	2	6	19:22	10:14
11.	(11.)	SC 18 Harlingerode	13	5	0	8	16:24	10:16
	(12.)	Spfr. Salzgitter II	13	3	4	6	16:24	10:16
13.	(13.)	GA Gebhardshagen	13	4	2	7	20:30	10:16
14.	(14.)	SV Sudmerberg	12	4	1	7	16:32	9:15
15.	(16.)	TSV Gielde	13	2	1	10	14:43	5:21
16.	(15.)	TSG Bad Harzburg II	12	0	3	9	8:31	3:21

Bezirksklasse 4: Gielde empfängt Erzrivalen aus Schladen

Harlingerode will Gitters Serie brechen

Nun hat es der SC 18 Harlingerode in der Hand. Der kann am vorletzten Spieltag der Hinrunde Spitzenreiter SC Gitter die erste Niederlage beibringen. Voll entbrannt ist auch der Abstiegskampf in der Bezirksklasse 4.

Für die Partie gegen den souveränen Tabellenführer wird Harlingerode noch einmal eine Extraportion Motivation tanken. Das zuallererst aus Eigennutz, stellt sich doch die Lage im Abstiegskampf weiter brenzlig dar. Prunkstück der Gäste ist die zweikampfstarke Abwehr, die erst zehn Gegentreffer zuließ. Ob sich da die nicht gerade treffsicheren SC-18-Stürmer durchsetzen können?

Am Drücker bleibt auch der FC Othfresen, der seine Serie von vier Siegen in Folge gegen den SV Innerstetal verlängern und so weiter Druck auf den Tabellenersten ausüben will. Der Gast gab sich zwar überraschend am vergangenen Spieltag gegen den TSV Gielde eine Blöße, darf aber keineswegs auf die leichte Schulter genommen werden.

Gielde kann derweil mit einem weiteren Erfolg sogar wieder ganz leise Hoffnung schöpfen, dem bitteren Abstieg noch zu entgehen. Ein Sieg würde besonders süß schmecken, gastiert doch mit dem SV Schladen ein Erzrivale auf dem Eichberg. Schladen liegt zwar mit ausgeglichenem Punktekonto auf Platz sieben, aber auch nur drei Pluspunkte von einem Abstiegsplatz entfernt. Geschenke wird es daher erst recht nicht geben.



Thomas Loske trug mit einem Tor zum Gielder Sensationssieg beim SV Innerstetal bei. *Foto: Puls*

Den ersten Sieg peilt Schlußlicht TSG Bad Harzburg II an, das bereits am heutigen Samstag auf den SV Gebhardshagen (13.) trifft. Allerdings läßt die dünne Personaldecke gegen die auswärtsschwachen Knappen die Erfolgsaussichten sinken.

Den dritten Abstiegsplatz verlassen will der SV Sudmerberg, der dazu einen Sieg beim Neuling TSV Groß Flöthe braucht. Der kam am vergangenen Spieltag in Gitter mit 1:6 unter die Räder und muß diese Niederlage erst einmal verdauen.

Das komplette Programm: Sportfreunde Salzgitter II - Rot-Weiß Steterburg II, TSG Bad Harzburg II - SV Gebhardshagen (beide Samstag, 14 Uhr). TSV Groß Flöthe - SV Sudmerberg, SC Harlingerode - SC Gitter, TSV Gielde - SV Schladen, STV Ringelheim - Fortuna Lebenstedt II, FC Othfresen - SV Innerstetal, VfR Dorstadt - SG Achim/Börßum.

BEZIRKSKLASSE 4

17 Tore: M. Gluch (VfR Dorstadt)

13 Tore: Engelsdorf (SC Gitter)

12 Tore: Stensbeck (STV Ringelheim)

11 Tore: Bengsch (FC Othfresen), Jürgens (TSV Groß Flöthe), Enge (SV Innerstetal)

9 Tore: Sturm (SV Schladen), Scarale (SC Gitter), Schnalke (SV Gebhardshagen)

8 Tore: D. Biehl (SG Achim/Börßum), Hofrichter (RW Sterburg II), Katzmartzyk (Fortuna Lebenstedt II)

7 Tore: T. Bock (FC Othfresen), Fischer (SV Schladen), Hanse (SV Innerstetal), Kubitzki (SC Gitter)



Der zweifache Harzburger Torschütze Michael Hürzeler (links) war ein steter Unruheherd für die Gebhardshagener Abwehr. *Foto: T. Westphal*

Bezirksklasse 4: erster Saisonsieg für Harzburger Zweite

Alles spielte für den FC Othfresen

Freudentag für den FC Othfresen. Während Tabelklenführer SC Gitter mit 0:3 in Harlingerode seine erste Saisonniederlage kassierte, gewann der Tabellenzweite selbst gegen den SV Innerstetal mit 5:2. Um das Maß vollzumachen, büßte auch der Dritte STV Ringelheim beim 1:1 auf eigenem Platz gegen Fortuna Lebenstdet II einen Punkt ein. Am Tabellenende feierte die TSG Bad Harzburg II mit 5:3 gegen den SV Gebhardshagen ihren ersten Saisonsieg und gab die rote Laterne dadurch an den TSV Gielde zurück.

FC Othfresen - SV Innerstetal 5:2 (2:2). Tore: 0:1 (29.) Enge, 1:1 (36.) Ehlers, 2:1 (40.) T. Bock, 2:2 (45.) Hanse, 3:2 (74.) Raimer, 4:2 (79.) Bengsch, 5:2 (86.) Raimer

Obwohl die Gastgeber schon ab der 42. Minute nach der gelb-roten Karte für Carsten Bock mit einem Mann weniger auskommen mußten, setzten sie sich nach dem Wechsel mit viel Moral und Einsatz durch. Zwei Freistoßtore von Raimer und ein Alleingang von Bengsch sorgten für die Entscheidung.

FC Othfresen: Fellmann - Jagsch (46. Mielke), Cabello, Konrad (46. Raimer), **Ehlers**, C. Bock, Horn, Gatzke, **Bengsch, T. Bock**, Rossa

SV Innerstetal: Hansch - Schomberg, Goeren (32. Hülsbusch), Funke (78. Klautsch), Kühnast, Rusack, **Weichert**, Balint, Enge, Huwald, **Hanse**

TSG Bad Harzburg II - SV Gebhardshagen 5:3 (3:1). Tore: 1:0 (4.) Ebeling, 2:0 (18.) Ebeling, 3:0 (22.) Hürzeler, 3:1 (25.), 4:1 (77.) Hürzeler, 4:2 (84.), 4:3 (86.), 5:3 (90.) Eritt

Die gute Einstellung der jungen TSG-Elf, die durch zwei Freistoßtreffer von Kai Ebeling einen Blitzstart hinlegte, wurde endlich mit dem ersten Saisonsieg belohnt. Allerdings kamen die Gastgeber in einer von kämpferischen Elementen lebenden Begegnung nicht um das Zittern in der Schlußphase herum, als die nie aufsteckenden Gebhardshagener bis auf ein Tor herankamen. Der eingewechselte Wolfgang Eritt sorgte mit einem Kontertreffer aber für die endgültige Entscheidung.

TSG Bad Harzburg II: Winter - **Seidel, Kullig**, Reichel, Habel, **R. Spyra**, Niehus (65. Eritt), Scherwath, Ebeling (75. Liebau), Koch, Hürzeler

BEZIRKSKLASSE 4

17 Tore: M. Gluch (VfR Dorstadt)

13 Tore: Engelsdorf (SC Gitter), Stensbeck (STV Ringelheim)

12 Tore: Bengsch (FC Othfresen), Enge (SV Innerstetal)

11 Tore: Jürgens (TSV Groß Flöthe)

10 Tore: Schnalke (SV Gebhardshagen)

9 Tore: Sturm (SV Schladen), Scarale (SC Gitter)

8 Tore: T. Bock (FC Othfresen), Hanse (SV Innerstetal), D. Biehl (SG Achim/Börßum), Hofrichter (Rot-Weiß Steterburg II), Katzmartzyk (Fortuna Lebenstedt II)

BEZIRKSKLASSE HARZ

Spfr. Salzgitter II – RW Steterburg II aus
TSG Bad Harzburg II – Glückauf Gebhardshagen
TSV Groß Flöthe – SV Sudmerberg aus
SC 18 Harlingerode – SC Gitter
TSV Gielde – SV Schladen aus
STV Ringelheim – Fortuna Lebenstedt II
FC Othfresen – SV Innerstetal
VfR Dorstadt – SG Achim/Börßum

1.	(1.)	SC Gitter	14	11	2	1	41:13	2
2.	(2.)	FC Othfresen	14	11	1	2	43:15	2
3.	(3.)	STV Ringelheim	13	8	3	2	34:20	1
4.	(4.)	VfR Dorstadt	14	8	2	4	36:18	1
5.	(5.)	Fortuna Lebenstedt II	14	6	4	4	32:29	1
6.	(6.)	SV Innerstetal	13	6	1	6	33:28	1
7.	(7.)	SV Schladen	12	6	0	6	31:24	1
8.	(10.)	SG Achim/Börßum	13	5	2	6	20:22	1
9.	(11.)	SC 18 Harlingerode	14	6	0	8	19:24	1
10.	(8.)	TSV Groß Flöthe	12	5	1	6	27:28	1
11.	(9.)	RW Steterburg II	12	5	1	6	20:29	1
12.	(12.)	Spfr. Salzgitter II	13	3	4	6	16:24	1
13.	(13.)	GA Gebhardshagen	14	4	2	8	23:35	1
14.	(14.)	SV Sudmerberg	12	4	1	7	16:32	
15.	(16.)	TSG Bad Harzburg II	13	1	3	9	13:34	
16.	(15.)	TSV Gielde	13	2	1	10	14:43	



Der Sudmerberger Kai Fickbohm (links) und der Gielder Michael Tacke wollen morgen mit ihren Teams im Abstiegskampf punkten. *Foto: Heidrich*

Bezirksklasse 4: wer wird Herbstmeister?

Nimmt FCO Revanche?

Wer wird Herbstmeister der Bezirksklasse 4? Diese Frage entscheidet sich am letzten Hinrundenspieltag der Bezirksklasse 4 im Fernduell zwischen SC Gitter und FC Othfresen.

Spitzenreiter Gitter kann auf die besseren Karten verweisen, auch wenn das Heimspiel gegen den VfR Dorstadt kein Selbstläufer sein dürfte. Für Verfolger FCO steht die weitaus pikantere Aufgabe beim SV Schladen an. Da werden Erinnerungen wach, als Schladen mit einem Unentschieden im letzten Saisonspiel Othfresen noch die Meisterschaft verdarb.

Sonntag besteht also Gelegenheit zur Revanche. Der Gast kommt mit einer blitzsauberen Serie von 10:0 Punkten in Folgen, während die Heimelf nach zwei Wochenenden Zwangspause zur Zeit nicht recht weiß, wo sie steht.

Zweimal aussetzen mußte zuletzt auch der SV Sudmerberg, der nun sein Heimspiel am Sonntag gegen den SC 18 Harlingerode unbedingt durchziehen will. Beim Gast herrscht natürlich nach dem Sensationssieg über Spitzenreiter Gitter tolle Moral, die in zwei weitere Punkte und damit in einen einigermaßen sicheren Mittelfeldplatz umgesetzt werden soll. Sudmerberg kann sich mit einem Erfolg vom Abstiegsrang lösen, wenn die Konkurrenz aus Gebhardshagen oder von den Sportfreunden Salzgitter II Punkte läßt.

Noch nicht gänzlich aufgegeben haben sich auch die beiden Kellerkinder TSV Gielde und TSG Bad Harzburg II. Die müssen allerdings auch auf fremden Plätzen etwas tun, wenn sie in der Rückrunde noch einmal durchstarten wollen. Für Schlußlicht Gielde dürften dabei bei der SG Achim/Börßum die Trauben noch etwas höher hängen als für die TSG-Reserve bei der zweiten Mannschaft von Rot-Weiß Steterburg.

Das komplette Programm: SV Sudmerberg - SC Harlingerode (Sonntag, 11 Uhr). SG Achim/Börßum - TSV Gielde, SC Gitter - VfR Dorstadt, SV Schladen - FC Othfresen, SV Innerstetal - STV Ringelheim, Rot-Weiß Steterburg II - TSG Bad Harzburg II, Fortuna Lebenstedt II - Sportfreunde Salzgitter II, SV Gebhardshagen - TSV Groß Flöthe (alle Sonntag, 14 Uhr).

Spielabbruch bei der Partie SV Schladen gegen FC Othfresen

Fans gingen Schiri an die Wäsche

Skandal in Schladen: das Spiel der Bezirksklasse 4 gegen den FC Othfresen mußte in der Schlußphase beim Stand von 2:6 abgebrochen werden, weil Schiedsrichter Bünning (Salzgitter) sich von aufs Feld stürmenden Zuschauern körperlich bedroht fühlte.

Die Tumulte brachen in der 80. Minute aus, als die Gastgeber in einer sehr harten, zu diesem Zeitpunkt aber eigentlich abgekühlten Partie einen Freistoß zugesprochen bekamen. Schladens Marco Wallat, knapp 15 Meter vom Ort des Geschehens entfernt, schnappte sich das Leder und schoß es dem bis dato sicher leitenden Unparteiischen an den Hinterkopf. Der interpretierte das als absichtliche Aktion - eine sehr fragwürdige Entscheidung - und zeigte Wallat die rote Karte.

Bei einigen stark alkoholisierten Schladener Zuschauern, vom Referee praktisch nur durch die Abgrenzung entfernt, brannte daraufhin die letzte Sicherung durch. Sie versuchten dem Schiri an die Wäsche zu gehen, der sich nur mit einem beherzten Sprint in die Kabinen zu retten vermochte. Auch einige Spieler der Gastgeber bedrängten Bünning, der später zu Protokoll gab, daß ihm Wallat noch einen schmerzhaften Pferdekuß verpaßt habe.

Die Partie wird somit ein Nachspiel vor dem Sportgericht haben. Schladen droht eine saftige Geldstrafe, möglicherweise sogar eine Platzsperre. Die Punkte bleiben auf jedem Fall beim FCO.



Der Othfresener Michael Gatzke (rechts) läuft den Schladenern Heiko Hahmann (links) und Jürgen Hoffmann auf und davon. *Foto: Sobotta*

Der hatte die Begegnung klar bestimmt. Thorsten Bock (11.), Thorsten Bengsch per Foulelfmeter (31.), Carsten Bock (45.), Torsten Raimer (57./78.) und Michael Horn (70.) besorgten die Treffer. Schladen, das kurz vor der Pause schon Karsten Wallat nach einer Ampelkarte verloren hatte, kam durch Thomas Meyer (10.) und Dirk Fischer per Foulstrafstoß (71.) zu seinen Toren.

SV Schladen: F. Bergsen - Hoffmann, M. Wallat, K. Wallat, Hütten (63. U. Bergsen), Perschke, Meyer, Hahmann, Sturm, Fischer, O. Deutsch

FC Othfresen: Fellmann - Gatzke, Cabello, Jagsch, Ehlers, Horn, C. Bock (70. Herbaum), Bengsch, Raimer, Rossa (62. König), T. Bock. *bga*

Böse Bescherung für den SV Schladen

Schiedsrichter zeigte wenig Fingerspitzengefühl · Schladen ohne Fußball ?

Der SV Schladen ist derzeit in aller Munde – leider im negativen Sinn. Was ist passiert ? Im Bezirksklassen-Heimspiel gegen den FC Othfresen kam es in der 82. Spielminute – beim Spielstand von 6:2 für Othfresen – zum Spielabbruch. Eine äußerst unglückliche und fragwürdige Entscheidung des Unparteiischen führte zu einer Verquickung katastrophaler Folgeerscheinungen, an denen der SV Schladen gewaltig zu knabbern haben wird.

Folgende Situation führte in dieser Partie zum Eklat. Nachdem der Schiedsrichter auf Freistoß für Schladen erkannt hatte – das Spiel ruhte also – piekte M. Wallat den Ball, der cirka 15 m vom Freistoßpunkt entfernt lag, dorthin. In diesem Moment dreht sich der Schiedsrichter um und bekommt den Ball ins Gesicht. Selbst erschrocken von diesem „Volltreffer" will Spieler M. Wallat sich beim Unparteiischen entschuldigen. Dieser läßt aber kein Fingerspitzengefühl erkennen und zeigt dem Rothosen prompt die „Rote Karte" (grobe Unsportlichkeit). Objektive Beobachter der Szene bestätigen, daß hier keinesfalls eine Absicht vorgelegen habe, zumal der Freistoß dem SV Schladen zugesprochen wurde.

Hier soll nicht einseitig der Schiri verurteilt werden, denn dieser hat in Sekunden zu entscheiden. Hätte der Unparteiische jedoch gewußt, was für eine Kettenreaktion seine Entscheidung nach sich ziehen würde, hätte er getrost die Angelegenheit mit einer Verwarnung erledigen können. Allerdings muß gesagt werden, daß der Schiedsrichter während der gesamten Partie von Schladener Zuschauern nicht gerade mit „Freundlichkeiten" bedacht wurde. Auch Die SV-Akteure waren mit vielen Entscheidungen nicht einverstanden, obwohl der „Mann in Schwarz" bis dato eine gute Leistung bot. Doch wenn ein Schiedsrichter permanent „angemacht wird", so darf sich keiner über eine Überreaktion – sprich Platzverweis für M. Wallat – wundern.

Diese „Rote Karte" wäre ja eigentlich kein Gesprächsthema, hätten alle Beteiligten ein wenig ihre Gehirnzellen in Anspruch genommen. Doch dies wäre ja zu simpel gewesen, Schlagzeilen mußten her, zum Schaden des Vereins. Das Dilemma nahm seinen Lauf, als angetrunkene Schladener Zuschauer den Platz betraten und dem Schiedsrichter an den Kragen wollten. Zwar waren sofort auch umsichtige SV-Anhänger zur Stelle und konnten die „Rüpel" stoppen. Doch der Schiedsrichter sah sich, trotz beschwichtigender Worte einiger SV-Zuschauer, nicht mehr in der Lage, das Spiel fortzusetzen. Übrigens eine durchaus vertretbare Entscheidung des Unparteiischen. „Auf der Flucht in die Umkleidekabine" erhielt der Schiri noch einen Tritt in den „Allerwertesten", der Ball wurde ihm in den Rücken geschossen und ein SV-Spieler konnte nur mit vereinten Kräften an – ja an was wohl – gehindert werden.

Die Folgen könnten fatal werden. Der Bezirk handelte prompt und wird ein Exempel statuieren. Er sprach im Vorgriff eine sofortige Platzsperre aus. Das Heimspiel gegen die SG Achim/Börßum fand somit am letzten Sonnabend beim Gegner statt. Man darf gespannt sein, wie das Bezirks-Sportgericht entscheiden wird und ob in der Rückrunde noch Heimspiele in Schladen stattfinden werden. Davon betroffen kann nicht nur die „Erste" sein, sondern alle Schladener Herrenmannschaften. Beginnt eine fußballose Zeit in Schladen ? – den Rasen wirds freuen er kann dann gut gedeihen.

Leider ist die Angelegenheit nicht so lustig. Immense Kosten dürften auf den SV Schladen zukommen. Stetig beim Gegner antreten zu müssen verursacht Fahrtkosten. Die Eintrittsgelder fallen weg und die Gegner werden sich die Hände reiben. Das Vereinsleben dürfte empfindlich gestört werden und beim Vereinswirt wird die Kasse erheblich weniger klingeln. Auch die Bestrafungen beim Sportgericht werden „in die Vollen" gehen. Geprellt ist vor allen Dingen die große SV-Anhängerschaft, die nunmehr „auf Reisen gehen kann". Bleibt zu hoffen, daß sie trotz der mißlichen Situation dem Verein die Treue hält.

Schuldzuweisungen liegen auf der Hand. Eine „Flut von roten Karten" zog sich wie ein „roter Faden" durch die letzten Spiele der SVer. Hier hätte der Spartenleiter beschwichtigend auf die „SV-Hitzköpfe" eingehen müssen. Auch Trainer Horst Michallok hat wohl „die Zeichen der Zeit" ignoriert. Die Schiedsrichter im Bezirk sind natürlich übersensibilisiert, wenn sie den SV Schladen zu leiten haben. Da wird dann schon mal bei einem harmlosen Rempler und eines lapidaren Meckerns die „Gelbe Karte" gezeigt. Die Regeln werden beim SV Schladen sehr eng angelegt und es ist eben ein gewaltiger Unterschied, ob ein Schiedsrichter eine Fehlentscheidung trifft oder einen Regelverstoß begeht – gegen ersteres hat niemand eine Handhabe. Übrigens bei der SG Achim/Börßum gab es – wen wundert es – einmal „Gelb/Rot" sowie einmal „Rot", wobei der Platzverweis eine völlig überzogene Entscheidung des Unparteiischen war. Fortsetzung folgt ? Diese Fakten muß ein erfahrener Trainer wissen und seine Mannen nicht nur auf den Gegner, sondern auch auf die gegebenen Umstände sowie auf den Schiedsrichter einstellen. Ein Platzverweis ist jedenfalls immer mit Kosten verbunden. Auch ist es unmöglich, hinter jeden Zuschauer einen Platzordner zu beordern; allerdings überhaupt keinen Platzordner zu stellen widerspricht den Ausschreibungen. Der SV Schladen war vorgewarnt, denn auch im Spiel gegen den SC Gitter gab es Ausschreitungen.

Fakt bleibt, daß der Schiedsrichter durch eine überzogene Entscheidung eine Lawine zum Nachteil des SV Schladen ins Rollen gebracht hat. Fußball ist eine „Kampfsportart" und wenn der Zuschauer keinen „Pup" mehr machen darf und sich abreagieren kann, so dürfte der Fußballsport zu einer langweiligen Angelegenheit werden. Selbstverständlich darf ein Zuschauer auf dem Sportplatz schimpfen und meckern – allerdings nicht die Spieler, wobei Beleidigungen und Tätlichkeiten hinsichtlich des Schiedsrichtergespannes absolutes Tabu sein müssen. Und noch ein Tip : Sieht ein Spieler die „Rote Karte" so hat er gefälligst ganz schnell den Platz zu verlassen oder glaubt denn tatsächlich jemand, daß ein Schiedsrichter einen Platzverweis zurücknimmt. Jetzt heißt es „alle an einem Strick ziehen" und das Image des Vereins aufpolieren. Dies braucht Zeit, aber es muß schleunigst damit begonnen werden. Sollten sich die Verantwortlichen beim SV Schladen nicht durchsetzen können, so sind sie fehl am Platz.

f

Bezirksklasse 4: zweiter Sieg in Folge für TSG Bad Harzburg II

Sudmerberger verließen ihren Abstiegsplatz

Weitere Hoffnung im Abstiegskampf schöpft die TSG Bad Harzburg II nach dem zweiten Sieg in Folge. Durch den 3:0-Erfolg in Steterburg rutschten die Gastgeber endgültig mit in den Strudel hinein. Der SV Sudmerberg verließ durch den 5:1-Erfolg gegen den SC Harlingerode seinen Abstiegsplatz, auf dem nun die 2. Mannschaft der Sportfreunde Salzgitter liegt.

Rot-Weiß Steterburg - TSG Bad Harzburg II 0:3 (0:1). Tore: 0:1 (44.) Koch, 0:2 (75.) Koch, 0:3 (82.) Eritt.

Sowohl spielerisch als auch kämpferisch stimmte die Einstellung der Kurstädter, die besonders in der ersten Hälfte die Platzherren jederzeit im Griff hatten. So scheiterten sie bis zum erlösenden 1:0-Führungstreffer immer wieder am Steterburger Keeper oder am Pech. In der zweiten Hälfte begannen die Platzherren stärker und machten mehr Druck gegen das Harzburger Tor, doch eröffnete dieses auch Konterchancen, die dann zu den Treffern zum 3:0-Endstand führten.

TSG Bad Harzburg II: **Winter** - Seidel, Kullig, Reichel, Habel, Spyra, Niehus, **Scherwath**, Hürzeler (65. Eritt), Ebeling, **Koch**.

SV Sudmerberg - SC Harlingerode 5:2 (3:2).0:1 (5.) Krüger, 1:1 (11.) Fickbohm, 1:2 (24.) Hellwich, 2:2 (42.) Eli, 3:2 (44.) Sander, 4:2 (61.) Ammersilge, 5:2 (82.) Sander.

Die Harlingeröder bestimmten bis fünf Minuten vor dem Halbzeitpfiff das Geschehen, kassierten dann aber aus Unachtsamkeit binnen zwei Minuten zwei Treffer. Dieser Rückstand ließ die Moral völlig zusammenbrechen, so daß die Sudmerberger in der zweiten Hälfte leichtes Spiel hatte. Hinzu kam, daß SC 18-Keeper Dieter Schwänig nicht der gewohnte Rückhalt der letzten Wochen war.

SV Sudmerberg: Fricke - Töpperwien, **Fickbohm**, Bieling, Vorlop, Kulisch (78. Krebs), **Ammersilge, Sander**, Eli, Eboka, Rowold.

SC Harlingerode: Schwänig - Krüger (46. Sitzenstock), Langemeyer, Fricke, Hapke, Zellmer, Gaida, Huß (75. Dieber), Unverhau, Thoens, Hellwich.

SG Achim/Börßum - TSV Gielde 6:1 (2:1). Tore: 0:1 (15.) Loske, 1:1 (29.), 2:1 (41.), 3:1 (59.), 4:1 (63.), 5:1 (69.), 6:1 (82.) per Foulelfmeter.

Innerhalb von zehn Minuten in der zweiten Hälfte verloren die Gielder das Spiel, als sie sich in einer Drangphase drei Konter einfingen, die zu einem uneinholbaren 1:5-Rückstand führten. Dabei spielten die Gäste zunächst gut mit und gingen sogar in Führung. Doch mußten sie ab der 32. Minute mit zehn Spielern die Partie fortsetzen, nachdem Ralf Lessing wegen wiederholten Foulspiels gelb-rot sah.

TSV Gielde: Hund - Markwort, Tacke, Gaschler, Röpke, Lessing, Loske, Henz, Krebs, Furchert (58. Schmidt), Landwehr.

SV Innerstetal - STV Ringelheim 2:6 (1:3). Tore: 1:0 (6.) Hanse, 1:1 (20.), 1:2 (31.), 1:3 (33.), 1:4 (47.), 1:5 (57.), 2:5 (64.) Weichert per Foulelfmeter, 2:6 (68.).

Es lief einfach nichts zusammen in den Reihen der Innerstetaler. Zwar bemühten sie sich redlich, doch gegen die abgeklärtere Mannschaft aus Ringelheim war nichts zu holen. Immer wieder liefen die Platzherren in die Konter der Gäste hinein.

SV Innerstetal: Funke - **Schombert**, Goeren, Körner (46. Weichert), Kühnast, Klautsch, Balint, Huck, Enge, Hanse, Huwald.

BEZIRKSKLASSE 4

17 Tore: M. Gluch (VfR Dorstadt)
14 Tore: Engelsdorf (SC Gitter), Stensbeck (STV Ringelheim)
13 Tore: Bengsch (FC Othfresen)
12 Tore: Enge (SV Innerstetal)
11 Tore: Schnalke (SV Gebhardshagen), Jürgens (TSV Groß Flöthe), Kanzer (STV Ringelheim)
9 Tore: T. Bock (FC Othfresen), Hanse (SV Innerstetal), Sturm (SV Schladen), Scarale (SC Gitter)
8 Tore: Hellwich (SC Harlingerode), Fischer (SV Schladen), D. Biehl (SG Achim/Börßum), Hofrichter (Rot-Weiß Steterburg II), Katzmartzyk (Fortuna Lebenstedt II)

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Sudmerberg – SC 18 Harlingerode	5:2
SG Achim/Börßum – TSV Gielde	6:1
SC Gitter – VfR Dorstadt	1:1
SV Schladen – FC Othfresen	abgebr.
SV Innerstetal – STV Ringelheim	2:6
Fortuna Lebenstedt II – Spfr. Salzgitter II	2:0
RW Steterburg II – TSG Bad Harzburg II	0:3
Glückauf Gebhardshagen – TSV Groß Flöthe	4:2

1.	(1.)	SC Gitter	15	11	3	1	42:14	25:5
2.	(2.)	FC Othfresen	14	11	1	2	43:15	23:5
3.	(3.)	STV Ringelheim	14	9	3	2	40:22	21:7
4.	(4.)	VfR Dorstadt	15	8	3	4	37:19	19:11
5.	(5.)	Fortuna Lebenstedt II	15	7	4	4	34:29	18:12
6.	(8.)	SG Achim/Börßum	14	6	2	6	26:23	14:14
7.	(6.)	SV Innerstetal	14	6	1	7	35:34	13:15
8.	(7.)	SV Schladen	12	6	0	6	31:24	12:12
9.	(9.)	SC 18 Harlingerode	15	6	0	9	21:29	12:18
10.	(13.)	GA Gebhardshagen	15	5	2	8	27:37	12:18
11.	(10.)	TSV Groß Flöthe	13	5	1	7	29:32	11:15
12.	(11.)	RW Steterburg II	13	5	1	7	20:32	11:15
13.	(14.)	SV Sudmerberg	13	5	1	7	21:34	11:15
14.	(12.)	Spfr. Salzgitter II	14	3	4	7	16:26	10:18
15.	(15.)	TSG Bad Harzburg II	14	2	3	9	16:34	7:21
16.	(16.)	TSV Gielde	14	2	1	11	15:49	5:23

Bezirksklasse 4: Schladen muß auswärts antreten

Abstiegskampf pur in Sudmerberg

Von enormer Bedeutung für den Abstiegskampf in der Bezirksklasse 4 ist die morgige Begegnung zwischen dem SV Sudmerberg und der TSG Bad Harzburg II.

Sollten die Gäste auch ihr drittes Spiel in Folge gewinnen, dann hätten sie endgültig Anschluß an die anderen Mannschaften gefunden. Das zu verhindern, ist das Ziel der Sudmerberger, die das erste ihrer beiden Schlüsselspiele gegen Harlingerode mit 5:2 für sich entschieden haben und sich nun durch einen weiteren Heimsieg erst einmal ins Mittelfeld absetzen wollen.

Wichtig für die Situation im unteren Tabellendrittel sind auch die Spiele in Steterburg und Groß Flöthe, wo die Gastgeber dringend punkten müssen.

Der SV Schladen muß wegen der Platzsperre das Nachbarschaftsduell bei der SG Achim/Börßum bestreiten. Ohne die drei gesperrten Spieler wird es nach der Pleite gegen Othfresen schwierig werden, wieder ein ausgeglichenes Punktverhältnis erreichen.

Alle Spiele auf einen Blick: TSV Groß Flöthe - SV Innerstetal, SG Achim/Börßum - SV Schladen (beide Samstag, 14 Uhr). SV Sudmerberg - TSG Bad Harzburg II (Sonntag, 11 Uhr). RW Steterburg II - STV Ringelheim (Sonntag, 14 Uhr).

Bezirksklasse 4

Sudmerberger können erstmal durchatmen

Durch einen 1:0-Sieg im Kellerduell gegen TSG Bad Harzburg II verschaffte sich der SV Sudmerberg gestern weitere Luft im Abstiegskampf. Der SV Schladen rutschte durch das 1:2 in Börßum weiter in die roten Zahlen.

SV Sudmerberg - TSG Bad Harzburg II 1:0 (1:0). Tore: 1:0 (33.) Sander

Die Gäste präsentierten sich als überraschend starke, im Abschluß aber zu unentschlossene Mannschaft, die nach zunächst verteiltem Spiel in der Schlußphase noch einmal mächtig auf den Ausgleich drängte.

SV Sudmerberg: Fricke - **Vorlop, Töpperwien**, Fickbohm, Bieling, Eli (62. Toledo), **Sander**, Ammersilge, Eboka, Rüffer, Rowold

TSG Bad Harzburg II: Winter - Habel, **Kullig**, Spyra, Niehus (52. Eritt), Liebau, Reichel, Scherwarth, Koch, Ebeling, **Seidel**

SG Achim/Börßum - SV Schladen 2:1 (1:1). Tore: 0:1 (10.) Fischer per Foulelfmeter, 1:1 (12.), 2:1 (58.)

Die stark ersatzgeschwächten Gäste wurden durch die gelb-rote Karte gegen Jürgen Hoffmann (25.) und die rote für Heiko Hahmann (62.) erneut dezimiert, lieferten den Gastgebern aber dennoch einen offenen Schlagabtausch und hätten ein Unentschieden verdient gehabt. Am Ende haderten sie mit dem Unparteiischen, der ihnen in der Schlußphase einen glasklaren Handelfmeter verweigerte.

SV Schladen: F. Bergsen - **Schubert**, K. Wallat, Hoffmann, U. Bergsen, Klöppelt, Hahmann, Hütten, **Perschke, Fischer**, Deutsch

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Sudmerberg – TSG Bad Harzburg II 1:0
RW Steterburg II – STV Ringelheim 2:1
SG Achim/Börßum – SV Schladen 2:1
TSV Groß Flöthe – SV Innerstetal 6:2

1.	(1.)	SC Gitter	15	11	3	1	42:14	25:5
2.	(2.)	FC Othfresen	14	11	1	2	43:15	23:5
3.	(3.)	STV Ringelheim	15	9	3	3	41:24	21:9
4.	(4.)	VfR Dorstadt	15	8	3	4	37:19	19:11
5.	(5.)	Fortuna Lebenstedt II	15	7	4	4	34:29	18:12
6.	(6.)	SG Achim/Börßum	15	7	2	6	28:24	16:14
7.	(11.)	TSV Groß Flöthe	14	6	1	7	35:34	13:15
8.	(12.)	RW Steterburg II	14	6	1	7	22:33	13:15
9.	(13.)	SV Sudmerberg	14	6	1	7	22:34	13:15
10.	(7.)	SV Innerstetal	15	6	1	8	37:40	13:17
11.	(8.)	SV Schladen	13	6	0	7	32:26	12:14
12.	(9.)	SC 18 Harlingerode	15	6	0	9	21:29	12:18
13.	(10.)	GA Gebhardshagen	15	5	2	8	27:37	12:18
14.	(14.)	Spfr. Salzgitter II	14	3	4	7	16:26	10:18
15.	(15.)	TSG Bad Harzburg II	15	2	3	10	16:35	7:23
16.	(16.)	TSV Gielde	14	2	1	11	15:49	5:23

SV Schladen fühlt sich von den Schiedsrichtern verfolgt

„Wir sollen geschlachtet werden.“

Nicht in Ordnung ist derzeit die Welt beim SV Schladen. Anfang Januar wartet die Verhandlung vor dem Bezirkssportgericht, in der die Zuschauerausschreitungen beim Spiel gegen Othfresen sowie das Verhalten einiger Schladener Spieler untersucht werden, und Trainer Horst Michallok sieht seine Spieler derzeit einer Treibjagd durch die Schiedsrichter ausgesetzt.



Nach der roten Karte gegen Heiko Hahmann (links) fühlen sich die Schladener von den Schiedsrichtern verfolgt. *Foto: T. Westphal*

Grund für seine Vermutungen war die Leistung von Schiedsrichter Demuth im Spiel bei der SG Achim/Börßum. In einer äußerst fairen Partie, so Michallok, habe Demuth einmal gelb-rot und einmal rot gegen seine Mannschaft gezogen und ihr außerdem einen glasklaren Handelfmeter verweigert. Michallok verweist in diesem Zusammenhang auf einen Leserbrief, den Demuth vor einigen

DIE STORY

Wochen nach dem Spiel der Schladener beim SV Innerstetal geschrieben hatte. Darin hatte er den Schladener Dirk Fischer gelobt, weil er nach einer roten Karte gegen einen Innerstetaler den Schiedsrichter gebeten hatte, sie zurückzunehmen, weil er nicht gefoult worden sei.

In Börßum habe Demuth nun die rote Karte gegen den Schladener Heiko Hahmann nicht zurückgenommen, obwohl sein gefoulter Börßumer Gegenspieler ähnlich wie Fischer verfahren sei. „Hier wird mit zweierlei Maß gemessen,“ so Michallok. „Meine Spieler dürfen nicht zum Freiwild der Schiedsrichter werden. Sie sind total verunsichert, und ich werde das Gefühl nicht los, daß der SV Schladen geschlachtet werden soll.

Der Wildemanner Gunnar Demuth, ein aufstrebender Schiedsrichter, ist bekannt dafür, daß er schnell gelb zieht und relativ pingelig pfeift, in der Regel aber doch seine Linie konsequent durchzieht. Er kann denn auch Michalloks Vorwürfe nicht nachvollziehen. „Im Rückblick gebe ich zu, daß es bei den schwierigen Platzverhältnissen eine sehr harte Entscheidung war. Genau das hat mir der Börßumer Spieler auch gesagt. Aber aus meiner Sicht war der Ball schon gespielt , als Hahmann zugetreten hat, und das mußte ich als rohes Spiel werten.“

Es sei Unsinn, ihm oder seinen Schiedsrichterkollegen Absicht zu unterstellen. Auch im Hinterkopf hätten sich keine Ressentiments eingenistet. „Bei Fouls reagiere ich doch spontan. Ich passe eher auf Spieler auf, von denen allgemein bekannt ist, daß sie sehr viel meckern.“ Denen müsse er, so Demuth, gegebenenfalls früh die Grenzen aufzeigen.

„Ich kann verstehen, daß die Nerven bei den Schladenern derzeit blank liegen,“ meint der Schiedsrichter, „aber von uns wird alles getan, um keine Emotionen aufkommen zu lassen.“ So sei für das brisante Spiel am morgigen Sonntag in Gielde ein erfahrener Schiedsrichter eingeteilt worden, der schwierige Situationen zu meistern verstehe. *Sg*

Glückliches 2:2 für den TSV Gielde im Nachbarschaftsderby

Schladener versagten im Abschluß

2:2 (2:1) endete gestern das Nachbarschaftsderby der Bezirksklasse zwischen dem TSV Gielde und dem SV Schladen. Es war ein kampfbetontes Spiel vor rund 200 Zuschauern, das nach dem Wechsel ein bißchen ruppiger wurde, aber nie ausartete. Mit dieser für die Gastgeber äußerst schmeichelhaften Punkteteilung dürfte keinem von beiden Teams besonders geholfen sein.

Auf dem sehr tiefen und holprigen Rasen des Eichbergstadions zeigten beide Mannschaften zunächst Schwächen in der Abwehr. Die optisch überlegenen Schladener, die in der 14. Minute durch einen Sonntagsschuß von Markus Strebe in Führung gingen, wirkten im Zweikampfverhalten doch sehr verunsichert und taten sich schwer bei den schnellen Gielder Gegenstößen. Prompt klingelte es dann auch zweimal im Kasten. Unmittelbar nach dem 0:1 glich Rainer Schmidt zum 1:1 aus, und in der 33. Minute legte Thomas Loske für Dieter Krebs auf, der keine Mühe hatte, zum 2:1 zu vollenden. Kurz vor der Pause hatte Schmidt dann sogar das 3:1 auf dem Fuß, verzog aber.

Nach dem Wechsel entwickelte sich dann aber Einbahnstraßen-Fußball gegen das Gielder Tor. Die Gastgeber mußten ab der 67. Minute auf Bernhard Henz verzichten, der wegen wiederholten Foulspiels gelb-rot sah und hatten bei ihren sporadischen Kontern nur noch eine dicke Chance, als Karsten Wallat gegen Krebs auf der Linie klärte (65.).



Nach guter Vorarbeit von Thomas Loske (im Hintergrund) hat Dieter Krebs keine Mühe, zum 2:1 für Gielde einzuschieben. *Foto: Heidrich*

Auf der Gegenseite erarbeiteten sich die Schladener nun ein gutes halbes Dutzend erstklassiger Möglichkeiten, doch zeigten sie im Abschluß erschreckende Schwächen. Lediglich ein verdeckter 16-m-Schuß von Lutz Bertram zum 2:2 (57.) fand noch den Weg ins Tor, ansonsten blieben zählbare Erfolge aus. Bei dem nicht mehr zu bremsenden Bernd Perschke paarten sich Pech und Unvermögen, er hatte gleich drei dicke Dinger auf dem Stiefel, aber auch Marco Hütten, der an der besten Parade von Gieldes Keeper Mario Werner scheiterte (50.), Thomas Klöppelt oder Oliver Deutsch machten es nicht besser. So mußten sich die Gäste am Ende mit einem Punkt begnügen, der den Rutsch in die Abstiegszone nicht verhindert hat.

TSV Gielde: Werner - Gaschler , Tacke, Markwort, Furchert (64. Poprick), Henz, Lessing, **Loske**, Landwehr (86. Röpke), Schmidt, **Krebs**

SV Schladen: F. Bergsen - Schubert, Wallat, Hoffmann, **Hütten**, Strebe, Bertram, Klöppelt, Deutsch, **Perschke**.

Sg

Bezirksklasse 4

Rückschlag für SV Sudmerberg

Keine Entwarnung für den SV Sudmerberg. Nach der 2:3-Niederlage beim TSV Groß Flöthe bleibt das Team weiterhin in der gefährdeten Zone der Bezirksklasse 4.

TSV Groß Flöthe - SV Sudmerberg 3:2 (1:0). Tore: 1:0 (35.), 2:0 (51.), 2:1 (71.) Rowold, 3:1 (78.), 3:2 (89.) Töpperwien

Die ersatzgeschwächten Gäste taten lange Zeit nach vorn zu wenig, da das Mittelfeld nicht ins Spiel fand und auch die Leistungsträger unter ihren Möglichkeiten blieben. Ihre beste Phase hatten die Sudmerberger nach ihrem 2:1-Anschlußtreffer, als sie die Gastgeber unter Druck setzten, aber dann zum 3:1 klassisch ausgekontert wurden.

SV Sudmerberg: Popp - **Töpperwien**, Vorlop, Pfannenschmidt, Kulisch, Knorre (72. Holzberger), Sander, Ammersilge (78. Prause), **Rüffer**, Rowold, Eboka

BEZIRKSKLASSE HARZ

Spfr. Salzgitter II – RW Steterburg II	2:0
TSV Groß Flöthe – SV Sudmerberg	3:2
TSV Gielde – SV Schladen	2:2

1.	(1.)	FC Othfresen	15	12	1	2	49:17	25:5
2.	(2.)	SC Gitter	15	11	3	1	42:14	25:5
3.	(3.)	STV Ringelheim	15	9	3	3	41:24	21:9
4.	(4.)	VfR Dorstadt	15	8	3	4	37:19	19:11
5.	(5.)	Fortuna Lebenstedt II	15	7	4	4	34:29	18:12
6.	(6.)	SG Achim/Börßum	15	7	2	6	28:24	16:14
7.	(7.)	TSV Groß Flöthe	15	7	1	7	38:36	15:15
8.	(11.)	SV Schladen	15	6	1	8	36:34	13:17
9.	(10.)	SV Innerstetal	15	6	1	8	37:40	13:17
10.	(9.)	SV Sudmerberg	15	6	1	8	24:37	13:17
11.	(8.)	RW Steterburg II	15	6	1	8	22:35	13:17
12.	(12.)	SC 18 Harlingerode	15	6	0	9	21:29	12:18
13.	(14.)	Spfr. Salzgitter II	15	4	4	7	18:26	12:18
14.	(13.)	GA Gebhardshagen	15	5	2	8	27:37	12:18
15.	(15.)	TSG Bad Harzburg II	15	2	3	10	16:35	7:23
16.	(16.)	TSV Gielde	15	2	2	11	17:51	6:24

Interne Hallenmeisterschaft beim SV Schladen

Der Spartenleiter des SV Schladen, Thomas Bracke, weist noch einmal darauf hin, daß auch in diesem Jahr eine interne Vereinsmeisterschaft in der Halle stattfinden wird. Diese Meisterschaft wird am kommenden Sonntag, dem 8. Januar 1995, ab 9.30 Uhr in der Schladener Doppelturnhalle ausgetragen. Folgende Mannschaften nehmen daran teil: 1. Herren- sowie 2. Herrenmannschaft, 1. und 2. Alt-Herrenmannschaft, Seniorenteam, A-Jugend und eine Mannschaft der Tischtennis-Abteilung.

Der Spartenleiter erwartet wieder spannende und hoffentlich auch torreiche Spiele. Der SV-Vorstand würde sich über eine große Zuschauerkulisse sehr freuen und hofft, daß dieses Turnier bei allen Fußballfreunden große Resonanz finden wird. Im Anschluß an dieses Turnier treffen sich alle Aktiven zum gemeinsamen Essen im Sportheim. Treffpunkt wird dort ab cirka 15 Uhr sein. Es wird ein kaltes Büfett von Fabian-Chefkoch Hansi Hartmann hergerichtet.

Spartenleiter Thomas Bracke wünscht allen SV-Mitgliedern und Fans ein gutes neues Jahr 1995 und hofft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und ein reges Zuschauerinteresse. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Familie Hütten für die allzeit gute Bewirtung.

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, daß sich am Donnerstag, dem 12. Januar, alle Aktiven und Jugendbetreuer im SV-Sportheim treffen. Beginn der Sitzung ist um 19.30 Uhr. Es wird um vollzähliges Erscheinen gebeten.

Schladens Altherrenmannschaft sicherte sich Vereinsmeisterschaft

Favorisierte 1. Herrenmannschaft auf den 2. Platz verwiesen · Spannende Hallenspiele · Fairer Turnierverlauf

Zum zweiten Mal wurde jetzt beim SV Schladen eine interne Hallenmeisterschaft durchgeführt. Am Start waren der Titelverteidiger 1. Herren, 2. Herren, 1. Alte Herren, 2. Alte Herren, Senioren, A-Jugend sowie die Tischtennisabteilung. Es spielte jeder gegen jeden. Bereits im zweiten Spiel mußte die „Erste" mit 0:1 gegen die AH eine Niederlage einstecken. Torschütze war D. Volkmer. Durch diesen Sieg setzte sich die AH-Mannschaft um Torwart U. Deutsch an die Tabellenspitze. Im vierten Spiel gegen die „Zweite" wurde beim 1:1 der erste Punkt abgegeben. In letzter Sekunde konnte wiederum die „Zweite" von der „Ersten" einen Punkt abknöpfen. Im vorletzten Turnierspiel für die 1. AH-Mannschaft konnte beim 2:2 glücklich gegen die 2. AH-Mannschaft ein Punkt gewonnen werden. Da auch die „Erste" alle anderen Spiele gewann, hatte es die 1. AH-Mannschaft beim letzten Spiel gegen die Tischtennis-Mannschaft selbst in der Hand, mit einem Sieg Turniersieger zu werden. Nach einer schnellen 2:0 Führung für die Fußballer konnte die TT-Mannschaft 30 Sekunden vor Schluß zum 2:2 ausgleichen. Auf der Tribüne sprangen die Spieler der „Ersten" hoch, denn jetzt waren sie Turniersieger. Doch mit dem Schlußpfiff konnte F. Bode noch das 3:2 für die 1. AH-Mannschaft erzielen.

Dadurch hatte die 1. AH-Mannschaft 10:2 Punkte, gefolgt von der 1. Herrenmannschaft mit 9:3 Punkten. Auf den weiteren Plätzen landeten die 2. Herrenmannschaft, die Senioren, 2. AH-Mannschaft, die A-Jugend sowie auf dem 7. Platz die Tischtennis Mannschaft. In diesem jederzeit fair geführten Turnier, das die Schiedsrichter M. Prien und L. Hartwig sicher leiteten, schoß die 1. Herrenmannschaft die meisten Tore. Aber auch die anderen Mannschaften boten offensiven Fußball in der Halle.

Bei der anschließenden Siegerehrung, die im SV-Sportheim stattfand, konnte Vereinsvorsitzender Wolfgang Laas dem A-Jugendtorwart als bestem Keeper des Turnieres mit einem 50,— Markschein aus der eigenen Tasche gratulieren. Auf die Aktiven wartete im Sportheim ein hervorragend mundendes kaltes Büfett und die Spieler saßen noch lange in gemütlicher Runde beisammen.

In der Siegermannschaft der 1. AH-Mannschaft spielten: U. Deutsch, R. Kihsmehl, K. Pede, U. Bergsen, B. Kröhl, F. Bode, D. Volkmer sowie H.-P. Holzheuer. Eine gelungene Veranstaltung, die hoffentlich ein fester Bestandteil im SV-Kalender bleiben wird.

Vorschau: Bevor die Punktspiele der AH-Mannschaft am 4. Februar beginnen, möchte die AH-Mannschaft ein Freundschaftsspiel am kommenden Wochenende bestreiten. Gegen wen und wo ist beim Betreuer zu erfragen.

Rückrundenstart beim SV Schladen

Wer will Schiedsrichter beim SV werden? · „Fair Play" sollte man sich merken

Sportwart Thomas Bracke erhofft sich, daß alle SV-Mannschaften ihre gesteckten Ziele in der Rückrunde erreichen können. Alle Mannschaften des SV Schladen sind am kommenden Wochenende wieder im Einsatz. Die 1. Herrenmannschaft spielt am Sonnabend, 4. Februar, um 14.30 Uhr in Salzgitter gegen Salzgitter II. Trainer Michallok rechnet sich gute Chancen in dieser Begegnung aus, wobei alle Spieler gefordert sind. Das Ziel der Michallok-Schützlinge in der Rückrunde ist, einen sicheren Mittelplatz in der Bezirksklasse belegen zu können. Sportwart Thomas Bracke weist auch noch einmal darauf hin, daß dieses Ziel nur erreicht werden kann, wenn man die Rückrunde ohne „Rote Karte" übersteht. Alle Spieler und Zuschauer des SV Schladen sollten in Zukunft erst einmal überlegen was man dem Schiedsrichter gegenüber äußert; es gibt eben gute und nicht so gute Schiedsrichter. Trotzdem sollte man froh sein, daß es überhaupt noch Schiedsrichter gibt, die Woche für Woche auf dem Platz stehen und pfeifen. Es mangelt in ganz Deutschland an Schiedsrichtern, deshalb eine persönliche Bitte: „Wer Lust hat und gerne Schiedsrichter werden möchte, sollte sich bei Thomas Bracke, Franz-Kaufmann-Straße 12, Tel. 05335/6163, melden. Der SV-Vorstand würde sich sehr über Interessenten freuen, die einen Lehrgang belegen würden.

Die 2. Herrenmannschaft spielt am Sonntag, 5. Februar, um 12.45 Uhr in Schladen gegen den VfR Dorstadt II. Das Ziel der „Zweiten", der Wiederaufstieg, dürfte kaum noch realisierbar sein. Trotzdem sollten die SV-Reservisten den Kopf nicht in den Sand stecken. Der Ball ist rund und im Fußball ist alles möglich und wie Betreuer Hans-Rainer Hoedt bestätigt, ist die Moral und die Kameradschaft in der „Zweiten" sehr gut.

Die I. Alte Herren spielt am Sonnabend, 4. Februar um 15 Uhr in Hedeper gegen die SG Großes Bruch. Wenn die Rückrunde so verläuft wie in den letzten Jahren, wird die I. Alte Herren noch ein Wörtchen im Meisterschaftskampf mitreden können. Betreuer Hans-Peter Holzheuer hat es nicht leicht gehabt, in der Vorrunde, da fast jeden Sonnabend eine andere Mannschaft auflaufen mußte. Das Verletzungspech war groß und hinzu kam die Schichtarbeit. Auch in der Rückrunde ist Hans-Peter Holzheuer nicht zu beneiden, da Leistungsträger wie Thomas Bracke und Klaus-Dieter Brunke, verletzungsbedingt ausfallen. Aber jeder Spieler ist ersetzbar und das war und ist die Stärke der I. Alten Herren.

Die II. Alte Herren spielt am Sonnabend, 4. Februar, um 15 Uhr in Schladen gegen RW Lucklum/Erkerode. Die II. Alte Herren hat das Pech, daß sie die meisten Schichtarbeiter in ihren Reihen hat. Aber das ändert sich in der Rückrunde, da keine Kampagne mehr ist und zwei Spieler den Kader ergänzen werden. Hierbei handelt es sich um Michael Plumenbohm und Bernwardt Stremlau. Wie bei allen Mannschaften ist auch in diesem Team die Moral und Kameradschaft bestens.

Sportwart Thomas Bracke wünscht allen Mannschaften viel Glück und daß die Betreuer und Trainer ihre Ziele erreichen. Auch den SV-Schiedsrichtern wünscht er viel „Fingerspitzengefühl" bei ihren Entscheidungen. Außerdem möchte Sportwart Thomas Bracke bemerken, daß sich alle SV-Aktiven und Anhänger das Wort „Fair Play" gut einprägen sollten damit es beim SV Schladen nie wieder zu Unstimmigkeiten mit den Schiedsrichtern kommt. Denn Unstimmigkeiten mit den Unparteiischen bringen in der Regel gar nichts und kosten nur Geld.

Die Rückrunde beginnt mit Knüller in Jerstedt

Mit dem Derby zwischen der TSG Jerstedt und der FG Vienenburg/ Wiedelah beginnt am 29. Januar nächsten Jahres die Rückrunde in der **Bezirksliga Mitte**. Viertletzter gegen Tabellenführer - für reichlich Brisanz ist in diesem Nachbarschaftsduell also gesorgt.

Die TSG Bad Harzburg hat zum Auftakt das Team von Fortuna Lebenstedt zu Gast, der FC Groß Döhren muß den Gang zum BSC Braunschweig antreten. Am zweiten Rückrundenspieltag haben dann die Vienenburger Heimrecht, wenn sie den VfL Salder empfangen, die Jerstedter (beim TSV Beinum) müssen auswärts antreten. Die Bad Harzburger und Groß Döhrener sind spielfrei.

Diese beiden Mannschaften sind erst am 12. Februar wieder im Einsatz, wenn die Harzburger gegen Germania Wolfenbüttel erneut ein Heim- und die Groß Döhrener in Schöppenstedt erneut ein Auswärtsspiel haben. Das erste Heimspiel für die Gähle-Schützlinge findet somit erst am 19. Februar statt, wenn Titelanwärter Grün-Weiß Vallstedt seine Visitenkarte in Groß Döhren abgibt.

In der **Bezirksklasse 4** ist das Spiel der Spiele zwischen dem FC Othfresen und dem SC Gitter für den 2. April angesetzt worden. Sind beide Kontrahenten auch dann noch so unangefochten vorn, dürfte die Bärenkopf-Sportanlage aus allen Nähten platzen. Bis dahin stehen eher die Spiele, in denen es um Punkte für den Klassenerhalt geht, im Mittelpunkt. Zwei davon stehen schon am 29. Januar mit SV Gebhardshagen - SC Harlingerode und SV Innerstetal - Spfr. Salzgitter II auf dem Programm. An diesem Tag sind auch noch angesetzt: SV Sudmerberg - SC Gitter, Fortuna Lebenstedt II - TSG Bad Harzburg II, SV Schladen - STV Ringelheim, TSV Gielde - VfR Dorstadt.

Am 5. Februar kommt es unter anderem zu folgenden Spielen: Spfr. Salzgitter II - SV Schladen, FC Othfresen - TSV Gielde, TSG Bad Harzburg II - SV Innerstetal, SC Harlingerode - RW Steterburg II, VfR Dorstadt - SV Sudmerberg.

In der **Bezirksklasse 5** beginnt die Rückrunde für den FC Zellerfeld (gegen Petershütte II) und den SV Lautenthal/Wildemann (gegen Engelade) am 29. Januar mit Heimspielen. Eine Woche später müssen die Zellerfelder nach Bad Sachsa reisen, der SVLW nach Bilshausen.

Punkte gegen den Abstieg geht es hingegen bei den Heimspielen der TSG Bad Harzburg II (gegen SV Innerstetal) und des SC Harlingerode (gegen Rot-Weiß Steterburg II) sowie bei den Auswärtsspielen des SV Schladen (bei Sportfreunde Salzgitter II) und des SV Sudmerberg (beim VfR Dorstadt).

Die Ansetzungen: Sportfreunde Salzgitter II - SV Schladen (Samstag, 14.30 Uhr). FC Othfresen - TSV Gielde, TSG Bad Harzburg II - SV Innerstetal, TSV Groß Flöthe - Fortuna Lebenstedt II, SC Harlingerode - Rot-Weiß Steterburg II, SC Gitter - SV Gebhardshagen, VfR Dorstadt - SV Sudmerberg, STV Ringelheim - SG Achim/Börßum (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

Bezirksklasse 4

Ein komplettes Programm ist in der Bezirksklasse 4 angesetzt, wo der FC Othfresen durch einen Pflichtsieg gegen Schlußlicht TSV Gielde seine Tabellenführung im Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem SC Gitter (Heimspiel gegen den auf einem Abstiegsplatz liegenden SV Gebhardshagen behaupten will. Um

BEZIRKSKLASSE HARZ

Spfr. Salzgitter II – SV Schladen	ausgef.
FC Othfresen – TSV Gielde	6:0
TSG Bad Harzburg II – SV Innerstetal	0:2
TSV Groß Flöthe – Fortuna Lebenstedt II	6:0
SC 18 Harlingerode – RW Steterburg II	2:1
SC Gitter – Glückauf Gebhardshagen	0:0
VfR Dorstadt – SV Sudmerberg	ausgef.
STV Ringelheim – SG Achim/Börßum	1:1

1.	(1.)	FC Othfresen	16	13	1	2	55:17	27:5
2.	(2.)	SC Gitter	16	11	4	1	42:14	26:6
3.	(3.)	STV Ringelheim	16	9	4	3	42:25	22:10
4.	(4.)	VfR Dorstadt	15	8	3	4	37:19	19:11
5.	(5.)	Fortuna Lebenstedt II	16	7	4	5	34:35	18:14
6.	(7.)	TSV Groß Flöthe	16	8	1	7	44:36	17:15
7.	(6.)	SG Achim/Börßum	16	7	3	6	29:25	17:15
8.	(9.)	SV Innerstetal	16	7	1	8	39:40	15:17
9.	(12.)	SC 18 Harlingerode	16	7	0	9	23:30	14:18
10.	(8.)	SV Schladen	15	6	1	8	36:34	13:17
11.	(10.)	SV Sudmerberg	15	6	1	8	24:37	13:17
12.	(14.)	GA Gebhardshagen	16	5	3	8	27:37	13:19
13.	(11.)	RW Steterburg II	16	6	1	9	23:37	13:19
14.	(13.)	Spfr. Salzgitter II	15	4	4	7	18:26	12:18
15.	(15.)	TSG Bad Harzburg II	16	2	3	11	16:37	7:25
16.	(16.)	TSV Gielde	16	2	2	12	17:57	6:26

Im Fußballbezirk ruht der Ball

Der Rückrundenstart im Fußballbezirk Braunschweig muß zumindest um eine Woche verschoben werden. Bezirksspielausschuß-Obmann Walter Wiegand blies bereits gestern morgen angesichts des erneuten Wetterumschwungs das gesamte Programm ab. „Die wenigen Plätze, auf denen hätte gespielt werden können, wären unnötig in Mitleidenschaft gezogen werden“, begründet Wiegand seinen Schritt.

Bezirksklasse 4: wichtiger Sieg für Harlingerode

Doppelte Freude beim FC Othfresen

Ein Spieltag nach Maß für den FC Othfresen: Während der Tabellenführer selbst beim 6:0 gegen Schlußlicht TSV Gielde keinerlei Mühe hatte, gab der bislang punktgleiche SC Gitter auf eigenem Platz mit 0:0 gegen den SV Gebhardshagen überraschend einen Punkt ab. Wichtige Siege im Abstiegskampf feierten gestern der SC Harlingerode (2:1 gegen Rot-Weiß Steterburg II) und der SV Innerstetal (2:0 bei TSG Bad Harzburg II).

FC Othfresen - TSV Gielde 6:0 (4:0). Tore: 1:0 (12.) Bengsch, 2:0 (21.) K. Bock, 3:0 (32.) Bengsch, 4:0 (43.) Bengsch, 5:0 (53.) Gatzke, 6:0 (61.) Gatzke.

Mit Glanz und Gloria absolvierte der Tabellenführer seine Pflichtaufgabe gegen das Schlußlicht. Die Mannschaft von Trainer Rolf Holland, der einen Vertrag für zwei weitere Jahre beim FCO abgeschlossen hat, geht nun zielstrebig auf die Meisterschaft und den Aufstieg zu. Gegen den TSV Gielde bestand niemals Gefahr, denn der FCO war von Anfang an und in allen Belangen überlegen.

FC Othfresen: Fellmann - **Ehlers**, Mielke, Cabello, Horn (64. Bosse), **K. Bock**, Reimer, Gatzke (63. König), **Bengsch**, T. Bock, **Rossa**.

TSV Gielde: Werner - **Gaschler**, **Markwort**, Furchert, Röpke (23. Krebs), Lessing, Poprick, Haase, Schmidt, Landwehr, Loske (64. Tacke).

TSG Bad Harzburg II - SV Innerstetal 0:2 (0:0). Tore: 0:1 (61.) Körner, 0:2 (87.) Weichert.

Zwei wichtige Punkte im Kampf um den Abstieg konnte der SV Innerstetal mit nach Hause nehmen. In einem kampfbetonten Spiel waren die Harzburger zwar in der ersten Halbzeit etwas stärker, doch konnten sie diese Überlegenheit nicht in Torchancen umwandeln. Zu Beginn der zweiten Hälfte drehten dann die Gäste auf und erzielten auch die Tore zum letztlich verdienten Sieg.



Interessiert beobachtet der Othfresener Thorsten Raimer den Fallrückzieher-Versuch des Gielders Klaus Poprick. *Foto: Sobotta*

TSG Bad Harzburg II: Winter - Erdogan (74. Osman), Niehus, Ivancovic (81. Hoffmann), Eritt, R. Spyra, **Hiersemann**, Westermann, **Scherwath**, Ebeling, S. Spyra.

SV Innerstal: Funke - Schombert, Goeren, **Körner**, Kühnast, **Rusack**, Weichert, Hidir, Enge, Hanse (21. Huwald), Preit.

SC Harlingerode - Steterburg II 2:1 (1:1). Tore: 0:1 (11), 1:1 (34.) Thoens, 2:1 (57.) Langemeyer/Foulelfmeter.

Die lange Winterpause hinterließ beim SC Harlingerode ihre Spuren, denn spielerisch lief es nicht so wie erhofft. Auch das Tor zum 0:1 folgte einem krassen Abwehrfehler der Platzherren. In der Folge hatten sie das Spiel dann aber im Griff, konnten jedoch lediglich aus zwei Standardsituationen die Treffer zum Sieg erzielen.

SC Harlingerode: Schwänig - Krüger, Zellmer, Fricke (63. Sitzenstock), Gaida, Langemeyer (74. Ebeling), Hapke, Göttling, Thoens, Hellwich, **Huß**.

Fußball auf Bezirksebene: keine generelle Absage

Was bleibt übrig vom Programm?

Das Wintereinbruch unter der Woche sowie das zu erwartende Tauwetter des Wochenendes dürften erneut für eine ganze Reihe von Spielausfällen im Bezirk sorgen. Dennoch wollte sich Spielausschußvorsitzender Walter Wiegand nicht zu einer kompletten Absage durchringen: „Es soll örtlich entschieden werden. Außerdem wollen wir nicht zu sehr in Verzug kommen."

Bezirksklasse 4

Der FC Othfresen muß seine Tabellenführung morgen gegen den Vierten, den VfR Dorstadt verteidigen, ein äußerst unangenehm zu spielender Gegner. Verfolger SC Gitter ist in Steterburg zu Gast.

Ansonsten steht der Abstiegskampf in der äußerst dichtgedrängten unteren Tabellenhälfte im Mittelpunkt des Interesses. Der SV Schladen (10.) hat TSG Bad Harzburg II (15.) zu Gast und kann wieder auf Torjäger Frank Sturm zurückgreifen, dessen Sperre abgelaufen ist. Schlußlicht TSV Gielde muß seine kleine Chance gegen den STV Ringelheim wahren, und der SC Harlingerode und der SV Sudmerberg wollen versuchen, in Lebenstedt beziehungsweise Gebhardshagen zu punkten.

Das komplette Programm: Rot-Weiß Steterburg II - SC Gitter, Fortuna Lebenstedt II - SC Harlingerode, SV Innerstetal - TSV Groß Flöthe, SV Schladen - TSG Bad Harzburg II, SG Achim/Börßum - Sportfreunde Salzgitter II, TSV Gielde - STV Ringelheim, SV Gebhardshagen - SV Sudmerberg, FC Othfresen - VfR Dorstadt (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

Souveräner 5:1-Sieg des FC Othfresen gegen Dorstadt

Nach der Pause ging es Schlag auf Schlag

Der FC Othfresen bleibt Meisterschaftsfavorit Nummer eins in der Bezirksklasse 4. Gestern nachmittag übersprang er auch die Hürde VfR Dorstadt problemlos und gewann mit 5:1 (1:0).

Die Gastgeber übernahmen auf gut bespielbarem Rasen von Beginn an das Kommando. Thorsten Bengsch hatte bereits nach drei Minuten die erste Einschußmöglichkeit, scheiterte aber

DAS SPIEL DER WOCHE

am gut parierenden Gästekeeper. Nach 20 Minuten war es dann aber soweit: Bengsch setzt sich auf der linken Seite gegen drei Gegenspieler durch, und sein plazierter Flachschuß landete unhaltbar im langen Eck.

Die Gäste hatten ihre wenigen guten Momente nur dann, wenn die Angriffe über ihren Goalgetter Matthias Gluch vorgetragen wurden. Sein Gegenspieler Fernando Cabello fand nie das richtige Mittel gegen ihn und wurde schon früh gegen Simon Jagsch ausgewechselt. Dieser sollte von seinem Trainer Rolf Holland das bessere Rezept bekommen haben, denn von nun an war von dem wuchtigen Mittelstürmer nichts mehr zu sehen.

Wenn es vor dem Wechsel überhaupt etwas am guten Spiel der Othfresener zu bemängeln gab, dann, daß sie mit der Vielzahl an guten Tormöglichkeiten viel zu leichtfertig umsprangen.

Dies sollte sich nach der Pause grundlegend ändern. Innerhalb von nur



Der FCO hebt ab: Thorsten Bengsch köpft in dieser Szene das 4:0 gegen Dorstadt. *Foto: T. Westphal*

sechs Minuten münzte der FCO seine spielerische Überlegenheit auch in Tore um: In der 58. Minute köpft Rolf Ehlers eine Ecke freistehend zum 2:0 ein, nach einem schnell ausgeführten Freistoß braucht Thorsten Bock den Ball nur noch in die Ecke zu schieben (62.), und erneut Bengsch staubt nach einem Freistoß zum vorentscheidenen 4:0 (64.) ab.

Die sichtlich geschockten Gäste brachten nun überhaupt nichts mehr zustande, und es bedurfte schon einer krassen Nachlässigkeit in der FCO-Deckung, daß der VfR doch noch zum Anschlußtreffer kam (76.). Die Gastgeber waren davon aber überhaupt nicht beeindruckt, spielten weiter engagiert nach vorne, und der eingewechselte Carsten Bosse stellte kurz vor dem Schlußpfiff den alten Abstand wieder her.

FC Othfresen: Fellmann - Cabello (34. **Jagsch**), Mielke, Gatzke, **Ehlers**, Horn, Rossa, C. Bock, T. Bock, **Bengsch**, Raimer (72. Bosse). *ct*

BEZIRKSKLASSE 4

17 Tore: M. Gluch (VfR Dorstadt)
16 Tore: Bengsch (FC Othfresen), Jürgens (TSV Groß Flöthe)
14 Tore: Engelsdorf (SC Gitter), Stensbeck (STV Ringelheim)
12 Tore: Enge (SV Innerstetal)
11 Tore: Schnalke (SV Gebhardshagen), Kanzer (STV Ringelheim) Kunze (TSV Groß Flöthe)
9 Tore: T. Bock (FC Othfresen), Fischer, Sturm (beide SV Schladen), Hanse (SV Innerstetal), Scarale (SC Gitter), Harms (TSV Groß Flöthe)
8 Tore: Hellwich (SC Harlingerode), D. Biehl (SG Achim/B.), Hofrichter (RW Steterburg II), Katzmartzyk (Fort. Lebenstedt II)

BEZIRKSKLASSE HARZ

RW Steterburg II – SC Gitter	ausgef.
Fortuna Lebenstedt II – SC 18 Harlingerode	0:0
SV Innerstetal – TSV Groß Flöthe	0:0
SV Schladen – TSG Bad Harzburg II	2:1
SG Achim/Börßum – Spfr. Salzgitter II	1:1
TSV Gielde – STV Ringelheim	ausgef.
Glückauf Gebhardshagen – SV Sudmerberg	1:1
FC Othfresen – VfR Dorstadt	5:1

1.	**(1.)**	**FC Othfresen**	**17**	**14**	**1**	**2**	**60:18**	**29:5**
2.	**(2.)**	**SC Gitter**	**16**	**11**	**4**	**1**	**42:14**	**26:6**
3.	**(3.)**	**STV Ringelheim**	**16**	**9**	**4**	**3**	**42:25**	**22:10**
4.	**(4.)**	**VfR Dorstadt**	**16**	**8**	**3**	**5**	**38:24**	**19:13**
5.	**(5.)**	**Fortuna Lebenstedt II**	**17**	**7**	**5**	**5**	**34:35**	**19:15**
6.	**(6.)**	**TSV Groß Flöthe**	**17**	**8**	**2**	**7**	**44:36**	**18:16**
7.	**(7.)**	**SG Achim/Börßum**	**17**	**7**	**4**	**6**	**30:26**	**18:16**
8.	**(8.)**	**SV Innerstetal**	**17**	**7**	**2**	**8**	**39:40**	**16:18**
9.	**(10.)**	**SV Schladen**	**16**	**7**	**1**	**8**	**38:35**	**15:17**
10.	**(9.)**	**SC 18 Harlingerode**	**17**	**7**	**1**	**9**	**23:30**	**15:19**
11.	**(11.)**	**SV Sudmerberg**	**16**	**6**	**2**	**8**	**25:38**	**14:18**
12.	**(12.)**	**GA Gebhardshagen**	**17**	**5**	**4**	**8**	**28:38**	**14:20**
13.	**(14.)**	**Spfr. Salzgitter II**	**16**	**4**	**5**	**7**	**19:27**	**13:19**
14.	**(13.)**	**RW Steterburg II**	**16**	**6**	**1**	**9**	**23:37**	**13:19**
15.	**(15.)**	**TSG Bad Harzburg II**	**17**	**2**	**3**	**12**	**17:39**	**7:27**
16.	**(16.)**	**TSV Gielde**	**16**	**2**	**2**	**12**	**17:57**	**6:26**

SV Schladen verschaffte sich erstmal Luft

Der FC Othfresen marschiert nach dem 5:1 gegen Dorstadt in der Bezirksklasse 4 stetig voran. Das Spiel von Verfolger SC Gitter fiel aus. Wichtige Punkte im Abstiegskampf fuhren der SV Schladen (2:1 gegen TSG Bad Harzburg II) sowie der SC Harlingerode (0:0 in Lebenstedt) und der SV Sudmerberg (1:1 in Gebhardshagen) ein.

SV Schladen - TSG Bad Harzburg II 0:0 (0:0). Tore: 1:0 (47.) Perschke, 2:0 (71.) Fischer per Foulelfmeter, 2:1 (82.) Ebeling per Foulelfmeter

Nach zunächst ausgeglichener Partie, in der sich die TSG sich immer wieder um Zuschnitt im Spiel bemühte, wurden die Schladener nach dem Wechsel deutlich stärker. Sie drängten die Gäste nun in deren Hälfte zurück und münzten ihre spielerische Überlegenheit auch in Tore um. Nach dem Anschlußtreffer der nie aufsteckenden Harzburger begann jedoch bei den Gastgebern noch einmal das große Zittern, ehe der letztlich verdiente Sieg schließlich unter Dach und Fach gebracht war.

SV Schladen: **F. Bergsen** - Hoffmann, Hütten, Schubert, K. Wallat, Klöppelt, **Strebe, Perschke**, Sturm, Fischer, Deutsch (62. Bertram)

TSG Bad Harzburg II: **Winter** - Kullig, **Niehus**, Westermann, Dietel (71. L. Thorenz), R. Spyra, S. Spyra, Scherwath, Ebeling, Liebau, Eritt

Fortuna Lebenstedt II - SC Harlingerode 0:0.

Es wäre eindeutig mehr drin gewesen für den SC Harlingerode gegen eine schwache Lebenstedter Mannschaft. Bereits in den ersten zehn Minuten hatte Andy Hellwich zwei hochkarätige Chancen, die er aber nicht nutzen konnte. Auch Routinier Dirk Langemeyer scheiterte in der 34. Minute am einzig guten Lebenstedter Spieler, dem Torwart. Und so flachte das Spiel ab Mitte der ersten Hälfte ziemlich ab, denn beide Mannschaften fanden zu keinem konstruktiven Spiel. Letztlich mußten die Harlingeröder um den Punktgewinn sogar noch bangen, denn die Lebenstedter konterten in der Schlußphase mehrfach gefährlich.

SC Harlingerode: Schwänig - Krüger, Zellmer, Fricke (61. Sitzenstock), Gaida, Hapke, Göttling, Thoens, Langemeyer, Hellwich, Huß (51. Ebeling).

SV Gebhardshagen - SV Sudmerberg 1:1 (0:0). Tore: 0:1 (60.) Gießmann per Foulelfmeter, 1:1 (71.).

Dem SV Sudmerberg war die lange Winterpause anzumerken, denn es lief noch nicht alles so zusammen, wie es sich Trainer Michel vorgestellt hat. Viele Fehlpässe und wenig Spielverständnis zeichneten die Partie gegen die schwachen Platzherren aus. Ein Sieg wäre aber trotzdem verdient gewesen für die Gäste, doch mangelte es an den Chancen, so daß der verwandelte Foulelfmeter durch Thomas Gießmann der einzige Treffer blieb.

SV Sudmerberg: Fricke - Hanke, Vorlop, **Fickbohm**, **Bieling**, **Spöckl**, Ammersilge (75. Voges), Gießmann, Lorenz, Eboka (72. Rowold), Töpperwien.

SV Innerstetal - TSV Groß Flöthe 0:0.

Eine sehr schwache Partie lieferte der SV Innerstetal gegen den TSV Groß Flöthe vor heimischer Kulisse. Lediglich die erste Viertelstunde konnten die Platzherren das Spiel noch offen gestalten, doch dann drehten die Gäste auf und dominierten den Rest der Partie. Nur noch die Abwehr brachte eine zufriedenstellende Leistung, und somit war der Punktgewinn mehr als glücklich für die Innerstetaler, zumal sie ab der 65. Minute nur noch mit zehn Mann spielten, nachdem Rico Kühnast nach einer Notbremse die rote Karte sah.

SV Innerstetal: **Friese** - Körner, **Goeren**, Kühnast, Rusack, Weichert, Huck, Enge, Preit, Hidir, Balint (78. Amanantiadis).

Von Sieg zu Sieg eilt in der Bezirksklasse 4 weiterhin die Mannschaft des FC Othfresen. Gestern setzte sich der Tabellenführer auch gegen den Vierten VfR Dorstadt souverän mit 5:1 durch und baute seine führende Position vor dem SC Gitter aus, dessen Spiel in Steterburg abgesagt wurde. Unser Foto zeigt eine Szene im Dorstädter Strafraum, wo sich Thorsten Bock vom FCO gleich gegen zwei Gegenspieler durchzusetzen versucht.

Foto: T. Westphal

BEZIRKSKLASSE 4

18 Tore: Bengsch (FC Othfresen)
17 Tore: M. Gluch (VfR Dorstadt)
16 Tore: Jürgens (TSV Groß Flöthe)
14 Tore: Engelsdorf (SC Gitter), Stensbeck (STV Ringelheim)
12 Tore: Enge (SV Innerstetal)
11 Tore: Schnalke (SV Gebhardshagen), Kanzer (STV Ringelheim) Kunze (TSV Groß Flöthe)
10 Tore: T. Bock (FC Othfresen), Fischer (SV Schladen)
9 Tore: Sturm (SV Schladen), Hanse (SV Innerstetal), Scarale (SC Gitter), Harms (TSV Groß Flöthe)
8 Tore: Hellwich (SC Harlingerode), D. Biehl (SG Achim/Börßum), Hofrichter (RW Steterburg II), Katzmartzyk (Fortuna Lebenstedt II)

Hält FCO-Superserie in Ringelheim?

Bisher kaum mit Spielen in Verzug ist die Bezirksklasse 4, was auch nach diesem Wochenende so bleiben soll. Der Ende Januar komplett ausgefallene Spieltag wird bereits am 5. März nachgeholt werden.

Eine weitere schwere Aufgabe wartet auf Spitzenreiter FC Othfresen, der nach dem Sieg über den Vierten VfR Dorstadt mit einem Erfolg beim STV Ringelheim (3.) einen ganz wesentlichen Schritt nach vorn machen kann. Im Hinspiel kassierte der FCO, der eine tolle Serie von 16:0 Punkten zu Buche stehen hat, eine seiner beiden bisherigen Niederlagen, die aber längst vergessen ist. Die Gastgeber wollen die letzte Chance ergreifen, um selbst noch in der Aufstiegsfrage mitreden zu können.

Ansonsten konzentriert sich das Geschehen ganz auf den Abstiegskampf, der schon ab Platz acht beim SV Innerstetal beginnt. Der SV Sudmerberg (11.) kann mit einem Heimsieg gegen Rot-Weiß Steterburg II (14.) seine Lage ebenso entscheidend verbessern wie der SC 18 Harlingerode (10.), der den SV Innerstetal empfängt. Während die bekannt schwierigen Platzverhältnisse in Sudmerberg die Austragung der Partie zumindest gefährdet erscheinen lassen, kann in Harlingerode eigentlich immer gespielt werden.

Der SV Schladen (9.) will derweil mit einem Sieg beim heimstarken TSV Groß Flöthe (6.) sein Punktekonto ausgleichen und so ruhige Fahrwasser erreichen. Fast hoffnungslos ist die Lage für TSV Gielde (16.) und TSG Bad Harzburg II (15.), die sich nur mit Siegen bei Sportfreunde Salzgitter II (13.) bzw. zu Hause gegen SG Achim/Börßum (7.) wieder leise ins Gespräch bringen können.



Dirk Langemeyer (rechts) und der SC Harlingerode wollen sich durch einen Sieg gegen Innerstetal weiter Luft im Abstiegskampf verschaffen. *Foto: Sobotta*

Das komplette Programm: SV Sudmerberg - Rot-Weiß Steterburg II (Sonntag, 11 Uhr), Sportfreunde Salzgitter II - TSV Gielde, TSV Groß Flöthe - SV Schladen, SC Gitter - Fortuna Lebenstedt II, SC 18 Harlingerode - SV Innerstetal, STV Ringelheim - FC Othfresen - TSG Bad Harzburg II - SG Achim/Börßum (alle Sonntag, 15 Uhr).

Gitter rückte wieder etwas näher an Othfresen heran

Nach acht Siegen in Folge büßte der FC Othfresen gestern beim 1:1 in Ringelheim erstmals wieder einen Zähler ein, so daß der SC Gitter nach Minuspunkten wieder gleichziehen konnte. Zu wichtigen Punkten im Abstiegskampf kamen der SV Sudmerberg (2:0 gegen Steterburg) und der SC Harlingerode (2:2 gegen Innerstetal), während der SV Schladen mit 1:3 in Groß Flöthe unterlag. Immer aussichtsloser wird die Situation am Tabellenende für TSG Bad Harzburg II und TSV Gielde.

STV Ringelheim - FC Othfresen 1:1 (0:0). Tore: 0:1 (85.) Rossa, 1:1 (88.).

Unnötiger Punktverlust für den Spitzenreiter. Die Gäste waren über 90 Minuten die bessere Mannschaft, nutzten aber die Vielzahl klarer Chancen nicht zum Sieg. Bemerkbar machte sich dabei das Fehlen von Torjäger Thorsten Bengsch (Urlaub) und Verteidiger Heiko Mielke. Zu allam Überfluß erhielt in der letzten Spielminute Thorsten Bock wegen Reklamierens noch die rote Karte.

FC Othfresen: Fellmann - Ehlers, Cabello, **Jagsch**, Horn, **C. Bock**, T. Bock, Gatzke (46. König), Raimer, Rossa, Bosse (75. Konrad).

SV Sudmerberg - RW Steterburg II 2:0 (1:0). Tore: 1:0 (22.) P. Töpperwien, 2:0 (82.) Spöckl.

Der böige Wind machte beiden Teams stark zu schaffen. Sie besaßen aber auch nicht die spielerischen Mittel, um unter den widrigen Bedingungen ein gutes Spiel zu zeigen. Den Gastgebern gelang es nach der Führung, den Gegener unter Druck zu setzen, aber die wenigen guten Möglichkeiten wurden kläglich vergeben. Nach dem Wechsel hatten die Gäste den besseren Start, scheiterten aber wiederholt an der guten Sudmerberger Abwehr. Nach einer Viertelstunde befreiten sich die Goslarer wieder und entschieden schließlich mit dem zweiten Treffer die Partie endgültig für sich.



Der Sudmerberger Detlef Rowold (Mitte) kommt einen Schritt zu spät. Ein Steterburger Abwehrspieler kann klären. *Foto: T. Westphal*

SV Sudmerberg: Fricke - Hanke, Vorlop, **Bieling**, Fickbohm, Spöckl, **Gießmann**, Ammersilge, Lorenz, Töpperwien (30. Eboka), Rowold.

SC Harlingerode - SV Innerstetal 2:2 (0:0). Tore: 1:0 (48.) Langemeyer/Foulelfmeter, 1:1 (62.) Rusack, 2:1 (74.) Langemeyer/Foulelfmeter, 2:2 (87.) Weichert/Foulelfmeter.

Beide Mannschaften geizten gestern mit Tormöglichkeiten. Hätte der Schiedsrichter nicht dreimal auf den Punkt gezeigt und vor dem 1:1 einen Freistoß gegeben, wären beide Teams zu keinem Torerfolg gekommen. Lediglich in der 5. Minute scheiterte Sven Ebeling am Gästekeeper, und in der Schlußminute parierte Dieter Schwänig einen Schuß von Preit.

SC Harlingerode: Schwänig - Krüger, Zellmer, Sitzenstock, Gaida, Hapke, Thoens, **Langemeyer**, Huß (74. Göttling), Ebeling (63. Hellwich), Dieber.

SV Innerstetal: Funke - Schombert, Goeren, Körner, Hülsbusch, Rusack, Weichert, Balint, Huwald, Huck (46. Amanantiadis), Preit.

TSG Bad Harzburg II - SG Achim/Börßum 1:2 (1:2). Tore: 0:1 (9.), 1:1 (29.) Westermann, 1:2 (43.)

Da das angesetzte Schiedsrichtergespann nicht erschienen war, wurde die Partie durch einen zufällig anwesenden Unparteiischen geleitet, der aber auch keine Probleme mit der fairen Begegnung hatte. Die Gastgeber konnten in der ersten Halbzeit die Partie ausgeglichen gestalten, mußten aber kurz vor dem Pausenpfiff doch noch das 1:2 hinnehmen. Nach dem Wechsel hatte die TSG dann in der 50. Minute die große Chance zm Ausgleich. Aber Kai Ebeling scheiterte mit einem Strafstoß am Gästekeeper. Danach kam ein Knacks ins Spiel der Harzburger und die Gäste hatten keine Mühe, den Sieg über die Zeit zu bringen.

TSG Bad Harzburg: Winter - Niehus, Kullig, Dietel (46. Reichel), Errit, Westermann, R, Spyra (66. Osman), S. Spyra, Scherwath, Ebeling, Koch.

Spfr. Salzgitter II - TSV Gielde 2:0 (1:0). Tore: 1:0 (22.), 2:0 (75.)

In der ersten Halbzeit waren die Gäste klar unterlegen. Bedingt auch durch zwei frühe Auswechslungen, fand die TSV überhaupt nicht ins Spiel, und Mario Werner verhinderte mit mehreren Glanzparaden vor der Pause ein Debakel. Nach dem Wechsel erspielten sich die Gielder sogar zwei gute Möglichkeiten zum Ausgleich, vergaben diese aber. Ein Kontertor zum 2:0 eine Viertelstunde vor Schluß entschied die Partie dann frühzeitig.

TSV Gielde: **Werner** - Gaschler (40. Poprick), Röpke, Markwort, Furchert, Biewendt, Lessing, Loske, Schmidt, Krebs, Haase.

TSV Groß Flöthe - SV Schladen 3:1 (0:0). Tore: 1:0 (58.), 1:1 (75.) Sturm, 2:1 (82.) per Handelfmeter, 3:1 (90.).

Eine hochüberlegene Gästeelf versäumte es vor der Pause, das Spiel zu entscheiden. Chancen über Chancen ließen die Spieler ungenutzt, was sich schließlich bitter rächen sollte. Torhüter Frank Bergsen bekam bis zum Gegentreffer lediglich zwei Schüsse aufs Tor. Auch nach dem Ausgleichstreffer durch Frank Sturm sahen die Schladener weiter wie der Sieger aus, aber ein Handelfmeter und ein Konter in der Schlußminute bestraften die Gäste hart.

SV Schladen: F. Bergsen - Hoffmann, K. Wallat (52. Deutsch), Hütten, **Schubert**, Fricke (75. Hahmann), **Bertram**, Klöppelt, **Perschke**, Sturm, Strebe.

BEZIRKSKLASSE 4

18 Tore: Bengsch (FC Othfresen)
17 Tore: M. Gluch (VfR Dorstadt), Jürgens (TSV Groß Flöthe)
14 Tore: Engelsdorf (SC Gitter), Stensbeck (STV Ringelheim)
12 Tore: Enge (SV Innerstetal), Kanzer (STV Ringelheim), Kunze (TSV Groß Flöthe)
11 Tore: Schnalke (SV Gebhardshagen)
10 Tore: T. Bock (FC Othfresen), Fischer, Sturm (beide SV Schladen)
9 Tore: Hanse (SV Innerstetal), Scarale (SC Gitter), D. Biehl (SG Achim/Börßum), Katzmartzyk (Fortuna Lebenstedt II)

BEZIRKSKLASSE HARZ

Spfr. Salzgitter II – TSV Gielde	2:0
SV Sudmerberg – RW Steterburg II	2:0
TSV Groß Flöthe – SV Schladen	3:1
SC 18 Harlingerode – SV Innerstetal	2:2
SC Gitter – Fortuna Lebenstedt II	3:2
VfR Dorstadt – Glückauf Gebhardshagen	ausgef.
STV Ringelheim – FC Othfresen	1:1
TSG Bad Harzburg II – SG Achim/Börßum	1:2

1.	**(1.)**	**FC Othfresen**	**18**	**14**	**2**	**2**	**61:19**	**30:6**
2.	**(2.)**	**SC Gitter**	**17**	**12**	**4**	**1**	**45:16**	**28:6**
3.	**(3.)**	**STV Ringelheim**	**17**	**9**	**5**	**3**	**43:26**	**23:11**
4.	**(6.)**	**TSV Groß Flöthe**	**18**	**9**	**2**	**7**	**47:37**	**20:16**
5.	**(7.)**	**SG Achim/Börßum**	**18**	**8**	**4**	**6**	**32:27**	**20:16**
6.	**(4.)**	**VfR Dorstadt**	**16**	**8**	**3**	**5**	**38:24**	**19:13**
7.	**(5.)**	**Fortuna Lebenstedt II**	**18**	**7**	**5**	**6**	**36:38**	**19:17**
8.	**(8.)**	**SV Innerstetal**	**18**	**7**	**3**	**8**	**41:42**	**17:19**
9.	**(11.)**	**SV Sudmerberg**	**17**	**7**	**2**	**8**	**27:38**	**16:18**
10.	**(10.)**	**SC 18 Harlingerode**	**18**	**7**	**2**	**9**	**25:32**	**16:20**
11.	**(9.)**	**SV Schladen**	**17**	**7**	**1**	**9**	**39:38**	**15:19**
12.	**(13.)**	**Spfr. Salzgitter II**	**17**	**5**	**5**	**7**	**21:27**	**15:19**
13.	**(12.)**	**GA Gebhardshagen**	**17**	**5**	**4**	**8**	**28:38**	**14:20**
14.	**(14.)**	**RW Steterburg II**	**17**	**6**	**1**	**10**	**23:39**	**13:21**
15.	**(15.)**	**TSG Bad Harzburg II**	**18**	**2**	**3**	**13**	**18:41**	**7:29**
16.	**(16.)**	**TSV Gielde**	**17**	**2**	**2**	**13**	**17:59**	**6:28**

Der Fußballbezirk setzt auf elektronische Medien

Informationen fließen noch im Schneckentempo

Schöne neue Welt im Fußballkreis Goslar: Dereinst wird im Klubheim des WSV Alt Wallmoden ein Bildschirm stehen, und eine halbe Stunde, nachdem die heimischen Kicker ihr Spiel gegen den SV Sudmerberg II beendet haben, wird sich der Vereinswirt, der gleich nach Spielschluß das Ergebnis ins Datex-J-System eingegeben hat, erneut einklinken und die anderen Ergebnisse der 2. Kreisklasse abrufen. Unmittelbar danach wird dann die Tabelle auf dem Bildschirm erscheinen, während das Pils aus den Zapfhähnen fließt und die Spieler aus der Dusche kommen. So zumindest stellt sich das im Idealfall der Vorsitzende des Fußballbezirks Braunschweig vor, Professor Doktor Wolf-Rüdiger Umbach.

Die Wirklichkeit sieht derzeit noch anders aus, denn bei einem ersten Test ist das vom Niedersächsischen Fußballverband vollmundig angepriesene Informationssystrem, das alle Datex-J Teilnehmer anwählen können, erst einmal durchgefallen. Laut Werbung gibt es derzeit bereits so schnell wie möglich alle aktuellen Ergebnisse bis hinunter zur Bezirksebene. Die „Salzgitter-Zeitung“ berichtet nun von ihren Erfahrungen, die alles andere als zufriedenstellend waren. So waren die Samstagsspiele aus der Verbandsliga und aus dem Bezirk am Abend nicht eingegeben, und auch am Sonntag tat sich lange Zeit nichts. Erst gegen 19 Uhr gab es den Ergebnisdienst, der dann allerdings, verbunden mit umständlichem Blättern, im Schneckentempo vor sich ging. „Von Entlastung für die Sportredaktion kein Spur“, so das Fazit der Zeitung.

DIE STORY

Umbach hat sich jetzt der Kritik angenommen. Für ihn sind die Telekom sowie die Programmierfirmen das Haupthindernis zu einer reibungslosen Übermittlung. Die Telekom stelle noch nicht die erforderliche Übermittlungsgeschwindigkeit zur Verfügung, in der Programmierfirma gebe es zwar Spezialisten für Software, die seien allerdings allesamt keine Fußballexperten und hätten Probleme, auf die erwünschten Vorgaben einzugehen.

Bisher wird das Programm vor allem von Funktionären benutzt. Für die ist es eine wesentliche Entlastung, wenn es um die Änderung von Spielplänen, die Abfrage von Freigaben oder ähnlichen Dingen geht. Der Bad Harzburger Günter Rosenberg, stellvertretender Bezirksvorsitzender: „Für die Mitarbeiter ist das eine feine Sache.“

Umbach schwebt nun aber vor, ab der nächsten Saison die Ergebnismeldung zu zentralisieren und nur noch über die Geschäftsstelle des Fußballbezirks in Königslutter abzuwickeln. Dort soll dann eine Art Hot-Line geschaltet werden, und wenn die Ergebnisse eintreffen, werden sie unmittelbar ins System überführt. Hieraus können sie von Datex-J-Benutzern, Vereinen oder auch Zeitungen, abgerufen werden. Rosenberg ist in diesem Punkt jedoch noch skeptisch: „Ich weiß nicht recht, ob sich das so durchsetzen läßt. Bei den Kameraden vor Ort gibt da jedenfalls Widerstände.“

Auch Kreisvorsitzender Christoph Schmid, der selbst seine Erfahrungen mit Datex-J gesammelt hat, sieht Umbachs Pläne im wesentlichen noch als Zukunftsmusik an. Seit letzten November hätten sich lediglich 50 Vereine landesweit an Datex-J angeschlossen, im Kreis Goslar hat bisher nur der SV Göttingerode Interesse bekundet. *Sg*



Karsten Wallat (rechts) will sich mit dem SV Schladen aus der Abstiegszone absetzen. *Foto: Heidrich*

Bezirksklasse 4: knifflige Aufgabe für FC Othfresen

Kellerkinder treffen sich auf dem Eichberg

Um die letzte Chance spielen morgen im Kellerduell der Bezirksklasse 4 der TSV Gielde und die TSG Bad Harzburg II. Tabellenführer FC Othfresen hat derweil gegen die 2. Mannschaft der Sportfreunde Salzgitter seinen Spitzenplatz zu verteidigen.

Scheinbar aussichtslos liegen die Kontrahenten des Duells im Eichbergstadion am Ende der Tabelle, und nur der Sieger der morgigen Partie erhält sich die geringe Chance, vielleicht doch noch den Sprung aus rettende Ufer, das bereits sieben Punkte entfernt ist, zu schaffen. In Anbetracht dieser Ausgangslage hilft ein Remis keiner der beiden Mannschaften weiter, so daß ein offener Schlagabtausch zu erwarten ist.

Auch die übrigen Spiele mit Nordharzer Beteiligung stehen im Zeichen des Abstiegskampfes. So treffen mit dem SV Schladen (11.) und dem SC Harlingerode (10.) zwei Teams aus der unteren Tabellenhälfte aufeinander, und der SV Sudmerberg, der sich durch drei Punkte in den letzten beiden Spielen bis auf Platz neun vorarbeitete, will durch einen Punktgewinn bei der 2. Mannschaft von Fortuna Lebenstedt auf diesem Weg weitermachen. Von erheblicher Bedeutung für den Abstiegskampf ist auch das Duell zwischen der derzeit auf einem Abstiegsplatz liegenden Reserve von Rot-Weiß Steterburg und dem unmittelbar davor plazierten SV Gebhardshagen.

Am oberen Ende der Tabelle wartete ach dem 1:1 in Ringelheim erneut eine knifflige Aufgabe auf den FC Othfresen, obwohl sich die 2. Mannschaft der Sportfreunde Salzgitter als Zwölfter nach wie vor in Abstiegsgefahr befindet. Aber sie hat sich bisher erheblich unter Wert verkauft. Die Othfresener im Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem SC Gitter, der beim SV Innerstetal gleichfalls vor einer schweren Aufgabe steht, dürfen sich in jedem Fall keinen Punktverlust erlauben.

Das komplette Programm: Rot-Weiß Steterburg II - SV Gebhardshagen (Samstag, 15 Uhr). SV Innerstetal - SC Gitter, SV Schladen - SC Harlingerode, SG Achim/Börßum - TSV Groß Flöthe,TSV Gielde - TSG Bad Harzburg II, FC Othfresen - Sportfreunde Salzgitter II, Fortuna Lebenstedt II - SV Sudmerberg, STV Ringelheim - VfR Dorstadt (alle Sonntag, 15 Uhr).

FC Othfresen büßte einen Punkt ein

Das Kopf-an-Kopf-Rennen an der Spitze der Bezirksklasse 4 geht weiter. Gestern büßte der FC Othfresen beim 2:2 gegen die 2. Mannschaft der Sportfreunde Salzgitter einen Punkt ein, so daß der SC Gitter, der 2:1 beim SV Innerstetal gewann, nach Minuspunkte nun wieder günstiger liegt.

Das Kellerduell gewann der TSV Gielde gegen die TSG Bad Harzburg II mit 2:1 und gab die rote Laterne an den Verlierer weiter. Weiterhin bangen muß der SV Sudmerberg nach der 1:2-Niederlage in Lebenstedt.

SV Innerstetal - SC Gitter 1:2 (0:1). Tore: 0:1 (29.), 1:1 (58.) Balint, 1:2 (88.).

Die Gastgeber trafen auf einen technisch und spielerisch besseren Gegner, der aufgrund dieser Vorteile auch verdient mit einer Führung in die Pause ging. Nach dem Wechsel raffte sich der SVI auf, hielt dagegen und kam zum verdienten Ausgleich. Das Spiel wogte jetzt hin und her. Die sehr starke SV-Abwehr hielt dem Druck der Gäste lange stand, mußte dann aber doch kurz vor Schluß doch noch das 1:2 hinnehmen.

SV Innerstetal: Funke - Schombert (32. Hidir), **Goeren**, Körner, Hülsbusch, Rusack, Weichert, Balint, Amanantiadis (75. Huck), Enge, Preidt.

FC Othfresen - Sportfreunde Salzgitter II 2:2 (0:1). Tore: 0:1 (15.) per Foulelfmeter, 1:1 (50.) Raimer, 1:2 (68.), 2:2 (87.) Bosse.

Die mit Spielern aus der 1. Mannschaft angetretenen Gäste spielten zu Beginn sehr engagiert und aggressiv. Die Spitzen des FCO waren völlig abgemeldet, und im Mittelfeld bestimmten ebenfalls die Sportfreunde das Geschehen. So war auch die Pausenführung hoch verdient. Nach dem Wechsel kamen die Gastgeber aber besser ins Spiel und machten auch nach dem Ausgleich weiter ständig Druck. Mitten in diese Drangperiode fiel dann durch einen Konter die erneute Führung der Gäste. Der eingewechselte Carsten Bosse rettete mit einem schönen Volleyschuß wenigstens noch einen Punkt.

FC Othfresen: Fellmann - Mielke, Ehlers, Jagsch, Horn, Raimer, Gatzke (75. Bosse), C. Bock, König, Bengsch, Rossa.

TSV Gielde - TSG Bad Harzburg II 2:1 (1:0). Tore: 1:0 (43.) Poprick, 2:0 (52.) Loske, 2:1 (71.) Scherwath.

Kampf war Trumpf im Kellerduell. Beide Teams kämpften um jeden Zentimeter Boden, blieben aber stets fair. In einem verteilten Spiel nutzte Gielde eine der sich bietenden Möglichkeiten vor der Pause zur Führung. Nach dem Wechsel schaffte Thomas Loske schon früh die Vorentscheidung. Die Harzburger warfen jetzt zwar noch einmal alles nach vorn, aber außer dem Anschlußtreffer gelang ihnen trotz einer Reihe guter Möglichkeiten kein Treffer mehr.



Thomas Loske (rechts), hier im Laufduell mit dem Bad Harzburger Siggi Spyra, schoß gestern das vorentscheidende 2:0 für Gielde. *Foto: Heidrich*

TSV Gielde: **Werner** - Markwort, Röpke, **Biewendt**, Tacke, Lessing, Loske, Furchert, Landwehr, Krebs (85. Rollwage), Poprick (68. Henz).

TSG Bad Harzburg II: Misch - Eritt, Niehus, Kullig, Liebau, Dietel (65. Osman), Westermann, **S. Spyra**, R. Spyra, Reichel, Scherwath.

Fortuna Lebenstedt II -SV Sudmerberg 2:1 (0:0). Tore: 1:0 (58.), 1:1 (60.) Rowold, 2:1 (87.).

In der ersten Halbzeit konnte sich keine der beiden Mannschaft eine zwingende Torchance herausspielen. Nach der Pause erkämpften sich die Goslarer dann eine drückende Feldüberlegenheit, scheiterten aber immer wieder am ausgezeichneten Torhüter der Fortunen. Besser machten es die Gastgeber: Aus zwei Chancen erzielten sie zwei Treffer und kamen so zu einem sehr schmeichelhaften Erfolg. Zu allem Überfluß erhielt SV-Keeper Thomas Fricke in der 87. Minute die rote Karte wegen Nachtretens.

SV Sudmerberg: Fricke - Voges, **Vorlop**, **Fickbohm**, Bieling, Hanke, Ammersilge, **Gießmann**, Lorenz, Thon, Rowold.

TSV Gielde haute gegen Dorstadt mächtig auf die Pauke

Keine Blöße gaben sich gestern die beiden Spitzenmannschaften in der Bezirksklasse 4. Tabellenführer FC Othfresen gewann sein Auswärtsspiel bei der SG Achim/Börßum mit 3:0 ebenso sicher wie Verfolger SC Gitter, der sich beim SV Sudmerberg mit 4:1 durchsetzte.

Für die Sensation des Tages sorgte allerdings der Vorletzte TSV Gielde, der den Tabellenfünften VfR Dorstadt mit 8:1 vom Platz fegte und damit seine Chancen auf den Klassenerhalt wahrte. Allerdings kamen gestern auch mehrere andere Mannschaften aus der unteren Tabellenfälfte zu Punkten, so daß der SV Schladen nach der 0:2-Heimniederlage gegen den STV Ringelheim nun in höchste Gefahr geraten ist.

SV Sudmerberg - SC Gitter 1:4 (0:3). Tore: 0:1 (2.), 0:2 (6.), 0:3 (36.), 0:4 (55.), 1:4 (68.) Gießmann per Handelfmeter

Die Gastgeber wurden in der Anfangsphase gleich zweimal geschockt und erholten sich davon lange Zeit nicht. Erst nach dem Handelfmeter und einer roten Karte für Gitter konnten sich die in der Abwehr unsicher wirkenden Sudmerberger besser in Szene setzen, aber da war das Spiel schon längst verloren. Die Gitteraner waren nicht so stark wie erwartet, kontrollierten aber lange Zeit problemlos das Spiel.

SV Sudmerberg: Popp - Hanke, Vorlop, **Fickbohm**, Bieling, Spöttel, **Gießmann**, Ammersilge, Lorenz, Rowold, Nzako-Eboka (65. Pfannenschmidt).

SV Gebhardshagen - SC Harlingerode 1:1 (1:1). Tore: 0:1 (1.) Gaida, 1:1 (14.).

Die Harlingeröder hatten einen Blitzstart, als Thomas Gaida schon nach wenigen Sekunden traf, mußten aber auch relativ schnell den Ausgleich hinnehmen. In der Folge entwickelte sich dann ein ausgeglichenes Spiel, in dem beide Seiten Pech mit Pfostentreffern hatten. Unter dem Strich kam so letztlich ein gerechtes Unentschieden in einem über weite Strecken gutklassigen Spiel heraus.



Detlef Rowold und Danny Nzako-Eboka sorgen für eine turbulente Situation im Gitteraner Strafraum. *Foto: Sobotta*

SC Harlingerode: Schwänig - Krüger, Zellmer, Fricke, Thoens (85. Moesgaard), Göttling, Hapke, Sitzenstock, Langemeyer, Ebeling

SV Schladen - STV Ringelheim 0:2 (0:1). Tore: 0:1 (38.), 0:2 (85.)

Die Schladener waren zunächst die klar bessere Mannschaft, bestimmten das Spiel, waren aber im Abschluß zu unentschlossen und wurden dann empfindlich geschockt, als die Ringelheimer aus ihrer ersten echten Chance das 0:1 machten. Auch nach dem Wechsel setzten die Gastgeber ihre Bemühungen zunächst fort, blieben aber weiterhin erfolglos und mußten in der Schlußphase dem hohen Tempo Tribut zollen. Das nutzten die Ringelhiemer aus, die mit dem 0:2 endgültig den Sack zuschnürten.

SV Schladen: F. Bergsen - Hoffmann, Hütten (85. U. Bergsen), **Schubert**, K. Wallat, Bertram (68. Deutsch), Hahmann, **Fischer**, Strebe, **Perschke**, Sturm.

TSV Gielde - VfR Dorstadt 8:1 (6:1). Tore: 1:0 (13.) Krebs, 2:0 (16.) Röpke, 2:1 (25.), 3:1 (27.) Krebs, 4:1 (37.) Loske, 5:1 (41.) Poprick, 6:1 (45.) Schmidt, 7:1 (66.) Poprick, 8:1 (85.) Loske

Das war gestern ein Tag, bei dem für die Gielder Mannschaft aber auch wirklich alles klappte. Die Mannschaft mußte nach schneller 2:0-Führung zwar den Anschlußtreffer hinnehmen, schaffte aber praktisch postwendend das 3:1 und wurde von da an immer sicherer. Das Spiel lief nun wie aus einem Guß, so daß gegen die in allen Belangen enttäuschenden Dorstädter ein sensationell hoher Sieg herausprang.

TSV Gielde: Werner - Röpke, Haase, Markwort, Henz, Krebs, **Lessing**, Loske, **Schmidt** (71. Rollwage), Landwehr, Poprick

SG Achim/Börßum - FC Othfresen 0:3 (0:1). Tore: 0:1 (2.) Rossa, 0:2 (58.) C. Bock, 0:3 (69.) Rossa

In einer hektischen, kampfbetonten Partie mit vielen Fouls kam zunächst kein vernünftiger Spielfluß zustande. Das änderte sich erst in der zweiten Halbzeit, als sich die Othfresener ein Übergewicht erarbeiteten und durch gelungene Kombinationen zu gefallen wußten. Der zählbare Erfolg blieb dann auch nicht aus, der Sieg war in der Schlußphase nicht mehr gefährdet.

FC Othfresen: Fellmann - Jagsch, Mielke, Ehlers, Gatzke (74. Cabello), C. Bock, **Raimer**, Horn, König (74. herbaum), Bosse, **Rossa**

SV Innerstetal - Sportfreunde Salzgitter II 0:3 (0:1). Tore: 0:1 (18.), 0:2 (49.), 0:3 (77.)

Die Gäste präsentierten sich als die in allen Belangen überlegene Mannschaft, der die Innerstetaler nichts entgegenzusetzen hatten. Eine einzige echte Cahnce hatten sie während der 90 Minuten, und diese wurde noch kläglich vergeben.

SV Innerstetal: Funke - Hidir, Goeren, Huwald, Klautsch, Körner, Rusack, Weichert, Balint, Enge, Amanantiadis, Preidt

Fortuna Lebenstedt II - TSG Bad Harzburg II 0:0. Tore: Fehlanzeige

Die Harzburger erzwangen zunächst ein völlig ausgeglichenes Spiel, und erst nach dem Wechsel wurden die Lebenstedter stärker. Sie machten nun viel Druck, und als die Harzburger nach der Verletzung von Andy Niehus (78.) die Begenung mit zehn Mann zu Ende spielen mußten, hatten sie es ihrem Keeper Schellner zu verdanken, der mit zwei Glanzparaden in der Schlußphase das glückliche Unentschieden rettete.

TSG Bad Harzburg II: Schellner - Kullig, Niehus, **Eritt**, Erdogan (69. Dietel), R. Spyra (46. Back), **Ivancovic**, Westermann, Liebau, **Scherwath**, S. Spyra

BEZIRKSKLASSE 4

18 Tore: Bengsch (FC Othfresen), M. Gluch (VfR Dorstadt)
17 Tore: Jürgens (TSV Groß Flöthe)
16 Tore: Engelsdorf (SC Gitter)
15 Tore: Stensbeck (STV Ringelheim)
13 Tore: Kunze (TSV Groß Flöthe)
12 Tore: Enge (SV Innerstetal), Kanzer (STV Ringelheim)
11 Tore: Schnalke (SV Gebhardshagen)
10 Tore: T. Bock (FC Othfresen), Fischer, Sturm (beide SV Schladen), Scarale (SC Gitter)

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Sudmerberg – SC Gitter	1:4
Glückauf Gebhardshagen – SC 18 Harlingerode	1:1
RW Steterburg II – TSV Groß Flöthe	5:2
Fortuna Lebenstedt II – TSG Bad Harzburg II	0:0
SV Innerstetal – Spfr. Salzgitter II	0:3
SV Schladen – STV Ringelheim	0:2
SG Achim/Börßum – FC Othfresen	0:3
TSV Gielde – VfR Dorstadt	8:1

1.	**(1.)**	**FC Othfresen**	**20**	**15**	**3**	**2**	**66:21**	**33:7**
2.	**(2.)**	**SC Gitter**	**19**	**14**	**4**	**1**	**51:18**	**32:6**
3.	**(3.)**	**STV Ringelheim**	**19**	**10**	**6**	**3**	**47:28**	**26:12**
4.	**(4.)**	**Fortuna Lebenstedt II**	**20**	**8**	**6**	**6**	**38:39**	**22:18**
5.	**(5.)**	**VfR Dorstadt**	**18**	**8**	**4**	**6**	**41:34**	**20:16**
6.	**(6.)**	**TSV Groß Flöthe**	**19**	**9**	**2**	**8**	**49:42**	**20:18**
7.	**(7.)**	**SG Achim/Börßum**	**19**	**8**	**4**	**7**	**32:30**	**20:18**
8.	**(9.)**	**Spfr. Salzgitter II**	**19**	**6**	**6**	**7**	**26:29**	**18:20**
9.	**(10.)**	**SC 18 Harlingerode**	**19**	**7**	**3**	**9**	**26:33**	**17:21**
10.	**(8.)**	**SV Innerstetal**	**20**	**7**	**3**	**10**	**42:47**	**17:23**
11.	**(11.)**	**SV Sudmerberg**	**19**	**7**	**2**	**10**	**29:44**	**16:22**
12.	**(12.)**	**SV Schladen**	**18**	**7**	**1**	**10**	**39:40**	**15:21**
13.	**(13.)**	**GA Gebhardshagen**	**18**	**5**	**5**	**8**	**29:39**	**15:21**
14.	**(14.)**	**RW Steterburg II**	**18**	**7**	**1**	**10**	**28:41**	**15:21**
15.	**(15.)**	**TSV Gielde**	**19**	**4**	**2**	**13**	**27:61**	**10:28**
16.	**(16.)**	**TSG Bad Harzburg II**	**20**	**2**	**4**	**14**	**19:43**	**8:32**